

Der

Budoka

K 10339

März 2019
4,50 €



Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Titelthema:
Grand Slam

Rekorde
in Düsseldorf

Seite 4

SEITE 12

Judo:
Westdeutsche
Meisterschaften

SEITE 27

Hapkido:
Dan-Prüfung
in Plettenberg

SEITE 28

Jiu Jitsu:
KID-Seminar
in Radevormwald





**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Josef Jürgens
Bruckstr. 14
46519 Alpen
Tel.: 02802 704966
E-Mail: josef.juergens@gmx.de
Internet: www.aikido-nrw.de

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Günter Tebbe
Untere Mühle 17
50354 Hürth
Tel.: 02233 9795616
Fax: 02233 7929470
Mobil: 0178 2570650
E-Mail: g-tebbe@t-online.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Thomas Droll-Ostkamp
Tom-Rinck-Str. 7
59302 Oelde
Tel.: 0157 37358567
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

TAEKWONDO

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com
Internet: www.nwvtv.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internet: www.jju-nw.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Antonio Deledda
Hasenfeld 41
52066 Aachen
Mobil: 0151 22647798
E-Mail:
antonio.deledda@t-online.de
Internet: www.ITF-NW.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Peter Rasche
Maxstr. 33
45479 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 4125926
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Thull
Händelstr. 22
40724 Hilden
Mobil: 0171 3493090
Fax: 02103 5728880
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de
Internet: www.dfjj.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: nwjv@netcologne.de
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Thorsten Mesenholl
Metzmachersrath 43
42111 Wuppertal
Tel.: 0202 2721717
E-Mail:
thorstenmesenholl@freenet.de
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo
Reinhard Kollotzek
Benrather Str. 31 a
40721 Hilden
Tel.: 02103 53899
Tel.: 0211 9396333

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Roland Czerni
Am Utforter Graben 38
47445 Moers
Tel.: 02841 44878
Fax: 02841 44878
E-Mail: wwnw@arcor.de
Internet: www.wushu-nrw.de

„Integration durch Sport“ feiert 30-jähriges Jubiläum

Die integrative Kraft des Sports nutzen - diese Strategie entspringt einer Zeit großer Umbrüche, in der der Kalte Krieg endete und die innerdeutsche Mauer fiel. Nicht zufällig also war das Jahr 1989 zugleich Auftakt für das Bundesprogramm „Integration durch Sport“, das vor dem Hintergrund dieser politischen und gesellschaftlichen Veränderungen vom damaligen Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble und dem Präsidenten des Deutschen Sportbundes (DSB), Hans Hansen, aus der Taufe gehoben wurde, damals noch unter dem Namen „Sport für alle – Sport für Aussiedler“.

In diesem Jahr feiert das Bundesprogramm sein 30-jähriges Jubiläum. Drei Dekaden, in denen aus einem Projekt ein Programm entstand und sich neben dem Namen auch das Integrationsverständnis grundlegend verändert hat: von der einseitigen Anpassung zur interkulturellen Öffnung und einer Begegnung der Menschen mit und ohne Migrationshintergrund auf Augenhöhe. Seit Beginn der Initiative haben deutschlandweit knapp 10.000 Sportvereine und mehrere hunderttausend Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte Unterstützung durch das Bundesprogramm erhalten und von der interkulturellen Expertise seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitiert.

„Das Thema Integration ist eines der Beispiele, an denen der Sport zeigt, dass er wie nur wenige andere gesellschaftliche Akteure in der Lage ist, bürgerschaftliches Engagement im großen Maßstab und zugunsten aller Bürgerinnen und Bürger zu organisieren. Dass wir nun das Bundesprogramm mit 30 Jahre „Integration durch Sport“ feiern, ist ein deutlicher Beweis für die Substanz des Bundesprogramms und die Wirkung des organisierten Sports“, sagt Andreas Silbersack, Vizepräsident Breitensport und Sportent-

wicklung beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), anlässlich des Jubiläums. Der DOSB verantwortet das Bundesprogramm konzeptionell und steuert dessen Umsetzung in den 16 Landessportbünden/-sportjugenden.

Gefördert wird „Integration durch Sport“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Derzeit beträgt die Förderung der Programmarbeit 11,4 Millionen Euro pro Jahr. In den vergangenen Jahren hat sich die inhaltliche Ausrichtung kontinuierlich strategisch weiterentwickelt und die Integrationsarbeit der beteiligten Vereine wurde systematisch unterstützt. Welchen integrativen Beitrag der organisierte Sport mit seiner Expertise, seinem Netzwerk und dem freiwilligen Engagement vieler Menschen beisteuern kann, hat er besonders eindrucksvoll in den vergangenen Jahren des verstärkten Zuzugs von Geflüchteten bewiesen.

30 Jahre sind Grund zum Feiern, unter anderem mit einem Jubiläumsmagazin im Frühjahr und einem Festakt im September. Es zeigt sich aber auch die Notwendigkeit, sich den verschärften Diskussionen über das Verständnis von Zuwanderung und Integration in Deutschland zu stellen. Der gemeinwohlorientierte Sport wird den runden Geburtstag vor allem nutzen, um mit einer Reihe von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen, Gesprächsformaten und Auftritten die Integrationsleistungen zu würdigen und Themen wie Identität, Kultur und Migration noch stärker in den Vordergrund zu stellen.

Auf der Website www.integration-durch-sport.de finden Sie aktuelle Termine und mehr Informationen rund um das Jubiläumsjahr. (DOSB-Presse)

INHALT 3/2019

Der
Budoka

Verbände

Nordrhein-Westfälischer Judo -Verband	4
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	22
Nordrhein-Westfälischer Hapkido -Verband	27
Deutscher Jiu Jitsu Bund Nordrhein-Westfalen	28
Nordrhein-Westfälischer Ju Jitsu Verband	29
Wushu -Verband Nordrhein-Westfalen	31

Themen



Judo: Tage der Ehre: NWJV zeichnete engagierte Judokas aus

SEITE 14

Ju Jitsu: Robby Prümm - 60 Jahre Budo-Sport



SEITE 29

Krafttraining, Teil 102: Kombination Kreuzheben und Rudern vorgebeugt **25**

Impressum **26**

Bestellschein **30**

Ausschreibungen **32**

Titelseite: Judo Grand Slam im ISS Dome in Düsseldorf: Anthony Zingg vom TSV Bayer 04 Leverkusen (in weiß) besiegt vor mehr als 4.000 Zuschauern den Franzosen Guillaume Chaine

Foto: Oliver Biedermann



Judo Grand Slam in Düsseldorf

Mehr Teilnehmer, mehr Nationen, mehr Zuschauer



Johannes Frey besiegte in seinem ersten Kampf Yakiv Khammo aus der Ukraine

Siebte Plätze für Anthony Zingg und Johannes Frey

Der Judo Grand Slam in Düsseldorf hat sich zu einem der stärksten Judoturniere weltweit entwickelt. In diesem Jahr wurden alle Rekorde gebrochen: 603 Teilnehmer (242 Frauen, 361 Männer) aus 93 Nationen gingen an drei Tagen an den Start. Auch das Zuschauerinteresse an diesem Event im Düsseldorfer ISS Dome ist deutlich gewachsen. Im nächsten Jahr sollte sich die 10.000er-Zuschauermarke knacken lassen. Mehr als 9.000 Zuschauer fanden im vorolympischen Jahr bereits den Weg in die Landeshauptstadt. Am Samstag verfolgten weit über 4.000 Judo-Fans auf den Rängen den Gewinn der Silbermedaille von Miriam Butkerei (TSV Glinde) und der Bronzemedaille von Dominic Ressel (TSV Kronshagen). Am Abschlussstag sorgte Anna Maria Wagner (KJC Ravensburg) für die dritte deutsche Medaille. Zwei fünfte und sechs siebte Plätze rundeten das insgesamt starke deutsche Ergebnis ab. Auch die NWJV-Starter Anthony Zingg vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 73 kg) und Johannes Frey vom JC 71 Düsseldorf (über 100 kg) überzeugten und kamen in einem Weltklassefeld jeweils auf Platz sieben.



Yoko, das DJB-Maskottchen, und Tosi, das Maskottchen der Stadt Düsseldorf

Mit neun Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles konnten die Gäste aus Japan einen eindrucksvollen Erfolg einfahren. Platz zwei im Medaillenspiegel belegte Brasilien (1/1/3) vor Aserbaidshan (1/0/3). Russland gewann mit sechs Medaillen nach Japan das meiste Edelmetall.

Die Aktionen neben der Matte lockten den Judo-Nachwuchs zahlreich in die Halle. Am Freitag gab es Sonderkonditionen für Schulklassen und am Wochenende sorgte die Judo Fun World für jede Menge Spaß neben der Matte. Der NWJV hatte seine U 15-Bezirkskader eingeladen und bot zwischendurch einige Trainingseinheiten mit den Bezirks- und Landestrainern an.

Die Wettkämpfe aus dem ISS Dome konnten live bei sportdeutschland.tv im Internet verfolgt werden und Eurosport 1 übertrug die Finalblöcke am Samstag und Sonntag ebenfalls live im frei empfangbaren TV.

Mehr als 200 Helfer und die hauptamtlichen Kräfte aus den Verbänden sorgten in der Halle, in den Hotels und an vielen weiteren Orten in und rund um Düsseldorf wieder für eine gelungene Veranstaltung. Der Teilnehmerrekord wurde vorbildlich bewältigt. Im olympischen Jahr 2020 werden es wohl kaum weniger Teilnehmer beim Judo Grand Slam in Düsseldorf werden. Wichtig ist auch die Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Düsseldorf, ohne deren Hilfe dieses Event nicht durchführbar wäre.



Der Judo-Nachwuchs feuerte die deutschen Starter kräftig an



Die Judo-Stars zum Anfassen: Autogrammstunde im Foyer der Halle

JUDO GRAND SLAM DÜSSELDORF
22. - 24. Februar 2019
>> ISS DOME <<

www.judo-grandslam.de/tickets/

ticketmaster®

IFJ
K-Active
Sportplatz Essendon
Mizuno
IJF
DJB

Teilnehmerzahlen 2010-2019

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Nationen
Grand Prix Düsseldorf				
2010	354	136	218	45
2011	497	194	303	68
2012	554	222	332	86
2013	357	136	221	45
2014	367	155	212	55
2015	542	219	323	75
2016	541	206	335	86
2017	344	139	205	49
Grand Slam Düsseldorf				
2018	446	173	273	65
2019	603	242	361	93



Training mit dem U 18-Bundestrainer Bruno Tsafak

Fotos: Gregor Wolf

Die Kämpfe der NWJV-Starter in Düsseldorf

Den Anfang machte **Moritz Plafky** vom JC Hennef in der Klasse bis 60 kg. Seinen Auftaktkampf gewann der 22-Jährige nach Bestrafungen gegen Yi Shang aus China. In der zweiten Runde musste er sich gegen den WM-Fünften Harim Lee aus Südkorea durch Ko-soto-gari geschlagen geben. Damit schied er vorzeitig aus dem Wettbewerb aus.



Anthony Zingg vom TSV Bayer 04 Leverkusen startete am zweiten Tag in der Klasse bis 73 kg. Zum Auftakt setzte er sich gegen Vadzim Shoka aus Weißrussland, Sieger beim Grand Prix in Tel Aviv, nach 6:27 Minuten in der Golden-Score-Verlängerung mit Uchi-mata durch. Gegen den Franzosen Guillaume Chaine gewann er in der Golden-Score-Verlängerung nach Bestrafungen. Im Achtelfinale legte der Leverkusener wiederum in der Verlängerung Giyosjon Boboev aus Usbekistan mit Uchi-mata auf den Rücken. Im Viertelfinale unterlag Zingg vorzeitig dem Olympia-Dritten Masashi Ebinuma aus Japan. Der Trostrundenkampf gegen Lasha Shavdatuashvili aus Georgien verlief ausgeglichen und ging in die Verlängerung. Nach 5:16 Minuten erzielte der Georgier die entscheidende Wazaari-Wertung. Anthony Zingg belegte einen siebten Platz.



Hamsat Isaev vom JC 66 Bottrop zeigte eine starke Vorstellung auf internationalem Parkett und besiegte in der ersten Runde der Klasse bis 73 kg Kestutis Vitkauskas aus Litauen mit Wazaari-Werfung für Ko-uchi-gari. Gegen Nicholas Delpopolo aus den USA erzielte der 23-jährige Deutsche Meister eine schnelle Führung durch Uchi-mata, die er über die Zeit brachte. Im Achtelfinale kam das vorzeitige Aus gegen Musa Mogushkov aus Russland, Sieger beim Grand Prix in Den Haag, der mit einem Harai-goshi die Entscheidung erzielte.



Nadja Bazynski vom TSV Bayer 04 Leverkusen gewann in der Klasse bis 63 kg nach Bestrafungen gegen Helene Wezeu Dombeu aus Kamerun. Gegen Olympiasiegerin Tina Trstenjak aus Slowenien

musste sich die 25-jährige Deutsche Meisterin im Haltegriff geschlagen geben.

Fotos: Oliver Biedermann

Am Abschlusstag ging Lokalmatador **Johannes Frey** vom JC 71 Düsseldorf in der Klasse über 100 kg an den Start. Gegen Yakiv Khammo aus der Ukraine, Sieger beim Grand Prix in Den Haag, erzielte er eine schnelle Führung durch Tai-otoshi. Diese Wertung brachte er über die Zeit. Das Achtelfinale absolvierte er im Eiltempo. Nach 14 Sekunden bezwang der 22-Jährige Ushangi Kokauri aus Aserbaidshan durch Tai-otoshi. Im Viertelfinale lieferte sich Frey mit dem Niederländer Henk Grol, Dritter der Olympischen Spiele und zuletzt Sieger beim Grand Slam in Osaka, einen offenen Schlagabtausch, musste sich am Ende aber geschlagen geben. Den Trostrundenkampf gegen Duurenbayar Ulziibayar aus der Mongolei ging der Düsseldorfer offensiv an. Der Mongole erhielt zwei Shido-Bestrafungen, doch nach 2:46 geriet Frey in einen Haltegriff, aus dem er nicht mehr entkommen konnte.



Marc Odenthal vom 1. JC Mönchengladbach startete in der Klasse bis 90 kg mit einem Sieg durch zwei Wazaari-Wertungen für Uchi-mata gegen Arsen Khandzhian aus Armenien in den Wettbewerb. Gegen Marcus Nyman aus Schweden musste er sich vorzeitig durch Sasae-tsuri-komi-ashi geschlagen geben.



Fotos: Oliver Biedermann



Falk Petersilka vom 1. Godesberger JC besiegte in der ersten Runde der Klasse bis 90 kg Eyale Le Beau aus dem Kongo mit Ko-uchi-gari und anschließendem Kesa-gatame. Gegen Donghan Gwak aus Südkorea, WM-Dritter 2017 und Sieger beim Grand Slam in Paris, fand der 20-jährige Bonner kein Mittel und musste sich nach vier Minuten mit Wazaari-Wertung geschlagen geben.

Erik Gruhn



Fotos: Gregor Wolf

Foto: Reinhard Nimz



Olympiasieger und Weltmeister **Teddy Riner** aus Frankreich beim Trainingscamp in der Sportschule Wedau



PHOENIX Budo Sport
GmbH & Co KG
Westkirchener Str. 90
59320 Ennigerloh
www.phoenix-budo.de

IHR STARKER PARTNER IN SACHEN JUDO

Neu im Sortiment:
adidas Judo-Gi

Anzüge für Einsteiger und Meister – für Training und höchste Wettkampfansprüche. Judomatten in verschiedenen Ausführungen.



www.phoenix-budo.de

Devin Waldenburg, Judoka des Beuler JC, ging beim Grand Slam für Jamaika an den Start. Devin, dessen Mutter Jamaikanerin ist, wurde 2012 Fünfter bei den Europameisterschaften der U 18. Er trainiert am OSP in Köln. Der ehemalige NRW-Landestrainer Stefan Küppers hatte den Kontakt zum 2018 gegründeten jamaikanischen Judoverband hergestellt. Das Foto zeigt Devin mit NWJV-Mitarbeiter Erik Goertz auf der Fantribüne.

Foto: privat



Ohne ein starkes Helferteam wäre die Durchführung des Judo Grand Slam nicht möglich

Foto: Erik Gruhn



Frauen

bis 48 kg:

1. Funa Tonaki, Japan
2. Yujeong Kang, Südkorea
3. Nathalia Brigida, Brasilien
3. Catarina Costa, Portugal
5. Katharina Menz, Deutschland

bis 52 kg:

1. Majlinda Kelmendi, Kosovo
2. S. Lkhagvasuren, Mongolei
3. Odette Giuffrida, Italien
3. Chishima Maeda, Japan

bis 57 kg:

1. Tsukasa Yoshida, Japan
2. Rafaela Silva, Brasilien
3. Sarah Leonie Cysique, Frankreich
3. Sumiya Dorjsuren, Mongolei
5. Theresa Stoll, Deutschland
7. Sappho Coban, Deutschland

bis 63 kg:

1. Miku Tashiro, Japan
2. Daria Davydova, Russland
3. Masako Doi, Japan
3. Andreja Leski, Slowenien

bis 70 kg:

1. Sally Conway, Großbritannien
2. Miriam Butkerei, Deutschland
3. Maria Bernabeu, Spanien
3. Ellen Santana, Brasilien
7. Giovanna Scoccimarro, Deutschl.

bis 78 kg:

1. Mayra Aguiar, Brasilien
2. Anna Maria Wagner, Deutschland
3. Klara Apotekar, Slowenien
3. Bernadette Graf, Österreich
7. Christina Faber, Deutschland

über 78 kg:

1. Idalys Ortiz, Kuba
2. Sarah Asahina, Japan
3. Maria Suelen Altheman, Brasilien
3. Iryna Kindzerska, Aserbaidschan

Männer

bis 60 kg:

1. Ryuju Nagayama, Japan
2. Robert Mshvidobadze, Russland
3. Lukhumi Chkhvimiani, Georgien
3. Tornike Tsjakadzea, Niederlande

bis 66 kg:

1. Jوشيhiro Maruyama, Japan
2. Limhwan Kim, Südkorea
3. Yakub Shamilov, Russland
3. Baskhuu Yondonperenlei, Mongolei

bis 73 kg:

1. Shohei Ono, Japan
2. Masashi Ebinuma, Japan
3. Rustam Orujov, Aserbaidschan
3. Lasha Shavdatuashvili, Georgien
7. Anthony Zingg, Bayer Leverkusen

bis 81 kg:

1. Sotaro Fujiwara, Japan
2. Aslan Lappinagov, Russland
3. Matthias Casse, Belgien
3. Dominic Ressel, Deutschland
7. Timo Cavalius, Deutschland

bis 90 kg:

1. Mammadali Mehdiyev, Aserbaids.
2. Sanshiro Murao, Japan
3. Mikhail Igochnikov, Russland
3. Jesper Smink, Niederlande

bis 100 kg:

1. Kentaro Iida, Japan
2. Guham Cho, Südkorea
3. Laurin Boehler, Österreich
3. Zelym Kotsoiev, Aserbaidschan

über 100 kg:

1. Hisayoshi Harasawa, Japan
2. Inal Tasoev, Russland
3. Stephan Hegyi, Österreich
3. Duurenbayar Ulziiibayar, Mongolei
7. Johannes Frey, JC 71 Düsseldorf

Medaillenspiegel

	Gold	Silber	Bronze
Japan	9	3	2
Brasilien	1	1	3
Aserbaidschan	1	0	3
Großbritannien	1	0	0
Kuba	1	0	0
Kosovo	1	0	0
Russland	0	4	2
Südkorea	0	3	0
Deutschland	0	2	1
Mongolei	0	1	3
Österreich	0	0	3
Niederlande	0	0	2
Slowenien	0	0	2
Georgien	0	0	2
Spanien	0	0	1
Frankreich	0	0	1
Italien	0	0	1
Belgien	0	0	1
Portugal	0	0	1

Judo Grand Slam in Paris



Für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen kam beim Judo Grand Slam in Paris das Aus im Achtelfinale. Moritz Plafky vom JC Hennef (oben links) besiegte nach einem Freilos in der zweiten Runde der Klasse bis 60 kg Islam Yashuev aus Russland. Im Achtelfinale unterlag der 22-jährige NWJV-Kämpfer mit Wazaari-Wertung gegen David Pulkrabek aus Tschechien. Johannes Frey vom JC 71 Düsseldorf (unten rechts) startete mit einem Sieg gegen Termuulen Battulga aus der Mongolei in den Wettbewerb der Klasse über 100 kg. Gegen den Südkoreaner Sungmin Kim musste sich der 22-jährige Deutsche Meister nach 2:31 Minuten geschlagen geben.

Fotos: Gregor Wolf



Konstante Teilnehmerzahlen

In der Sporthalle im Sportpark in Herne wurden die Westdeutschen Einzelmeisterschaften der U 18 ausgetragen. Ermittelt wurden die Teilnehmer für die Deutschen Meisterschaften in Leipzig. 94 Frauen und 146 Männer kämpften auf fünf Matten um die Qualifikation zu den nationalen Titelkämpfen. Ausrichter war der DSC Wanne-Eickel.

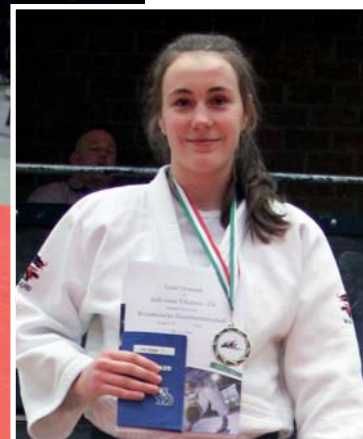
Der Lüner SV war Ausrichter der offenen Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer unter 21 Jahren. Hier wurden die Tickets für die Deutschen Meisterschaften in Frankfurt (Oder) vergeben. 103 Männer und 65 Frauen waren am Start.

In der U 18 sicherte sich die Sportunion Annen mit drei Goldmedaillen die meisten Titel. In den Klassen bis 70 kg, bis 78 kg und über 78 kg konnten die Titelträgerinnen des Vorjahres erfolgreich ihre Titel verteidigen. Lena Grzesiek vom Judo-Team Erkelenz (bis 70 kg), Lea Reinecke vom JC Holzwickede (bis 78 kg) und Lucia Erdorf vom TSV Hertha Walheim (über 78 kg) wiederholten ihren Erfolg aus 2018.

In der U 21 verteidigten Daniel Vishnevskij vom 1. JC Mönchengladbach (bis 60 kg) und Paul Fehlenberg vom PSVg Jahn Solingen (bis 81 kg) ihre Titel. Stephanie Gallenkämper vom TV Salzkotten blieb wie im Vorjahr ohne Gegnerin in der Klasse bis 44 kg. Jule Erdorf vom TSV Hertha Walheim entschied die Klasse über 78 kg zum dritten Mal in Folge für sich. Lena Grzesiek gewann die 70-kg-Klasse sowohl in der U 18 als auch in der U 21.

Die Finalkämpfe der U 21 sind auf dem YouTube-Kanal des NWJV als Video abrufbar.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Lena Grzesiek gewann die 70-kg-Klasse in der U 18 und in der U 21

Westdeutsche Einzelmeisterschaften 2019

Männer U 18

bis 43 kg:

1. Nicolas Kutscher, JC 66 Bottrop
2. David Wien, DJK Adler 07 Bottrop
3. Leonardo Mertes, Judo-Club 71 Düsseldorf
3. Maxim Taran, VfL Engelskirchen
5. Dominik Fischer, Shiai-Judo-Team Köln
5. Leon Börsch, JC Wermelskirchen

bis 46 kg:

1. Lino Dello-Russo, SSF Bonn
2. Laurin Denzig, Sport-Union Annen
3. Luca Fiedler, JC 66 Bottrop
3. Paul Kral, 1. Judo-Club Mönchengladbach
5. Nick Zajonz, TSV Hagen

bis 50 kg:

1. Kjel Kämmers, Sport-Union Annen
2. Rodion Zbitko, JSV Düsseldorf
3. Florian Böcker, JC 66 Bottrop
3. Guillaume Hübner, JC Koriouchi Gelsenkirchen
5. Eugen Müller, JC 66 Bottrop
5. Lucas Bock, Kentai Bochum

bis 55 kg:

1. Abdulo Azizov, 1. Godesberger JC
2. Maximilian Murawski, Brühler Turnverein
3. Erik Hobein, Sport-Union Annen
3. Malik Kesmen, Sport-Union Annen
5. Slawa Januschkewitsch, PSV Herford
5. Valeriu Capros, JSV Düsseldorf

bis 60 kg:

1. Remzi Arif Ali, Shiai-Judo-Team Köln
2. Rosan Pamuchiev, JC Asahi Stolberg
3. Dawid Rajzyngier, PSV Duisburg
3. Leon Wüste, PSV Essen
5. Lucas Greschkowitz, PSV Bochum
5. Marc Fugmann, Turngemeinde Münster

bis 66 kg:

1. Ilyas Vinaev, JC 66 Bottrop
2. Marc-Alexander Pacurariu, 1. Godesberger JC
3. Tobias Mitschein, SSF Bonn
3. Rudi Weber, JC Schloß Neuhaus
5. Bastian Greschkowitz, PSV Bochum
5. Torge Großmann, TSV Bayer 04 Leverkusen

bis 73 kg:

1. Dimitrij Cevelev, TSV Bayer 04 Leverkusen
2. Tim Louven, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Henry Jacobi, TSV Hertha Walheim
3. Jan Bäumer, JC Hennef
5. Dimitris Djadin, Selmer Judo Club
5. Erik Nikoulchine, TSC Münster-Gievenbeck

bis 81 kg:

1. Jean-Pierre Löwe, PSV Herford
2. Tjaven Nentwig, JC Holzwickede
3. Albin Tahiri, JC 66 Bottrop
3. Edgar Teiber, TG Neuss
5. Justus Gockel, Kodokan Olsberg
5. Valentin Mülfahrt, PSV Bochum

bis 90 kg:

1. Lamido Sow, PSV Münster
2. Tom Hartmann, SSF Bonn
3. Kevin Epifanow, 1. Siegburger Judoclub
3. Schreiber Paul, TV Freudenberg
5. Daniel Romanov, JC Greven
5. Tim Heintz, Brühler Turnverein

über 90 kg:

1. Maximilian Vitz, SC Budokan Bocholt
2. Justin Postnikov, JC Lüdinghausen
3. Bilal Hachem, DJK Adler 07 Bottrop
3. Ulmar Tatarashvili, 1. Godesberger JC
5. Nick Kandler, Baumberger Turn- und Sportclub
5. Ömer-Faruk Sahin, Shiai-Judo-Team Köln

Frauen U 18

bis 40 kg:

1. Marie Heeb, JC Hennef
2. Chiara Sgorzaly, PSV Herford
3. Gina Paltins, PSV Bielefeld
3. Maike Waerder, BFC Solingen

bis 44 kg:

1. Letica Jung, Sport-Union Annen
2. Katharina Löb, JSV Düsseldorf
3. Alexandra Gross, JC Hennef

bis 48 kg:

1. Cara Sachse, Sport-Union Annen
2. Anja Vishnewschaja, 1. JC Mönchengladbach
3. Nehle Wakup, JC 66 Bottrop
3. Sophie Vrhoticky, JC 66 Bottrop
5. Ann-Carolin Sudeick, JC 66 Bottrop
5. Katharina Boes, Kentai Bochum

bis 52 kg:

1. Chiara Heisel, PSV Duisburg
2. Kyra Brand, JC Langenfeld
3. Kim Huyzendfeld, JC 66 Bottrop
3. Laura Hiller, 1. JC Mönchengladbach
5. Aurelia Hoeps, TSV Hertha Walheim
5. Kim Ihrlich, JC Asahi Stolberg

bis 57 kg:

1. Lisa Hiller, 1. Judo-Club Mönchengladbach
2. Emily Gränitz, Kentai Bochum
3. Juliette Karim, Brühler Turnverein
3. Louisa Fuchs, Kentai Bochum
5. Carolin Gottowik, JC Nievenheim
5. Soraya Günther, SSF Bonn

bis 63 kg:

1. Tamara Mayer, Stella Bevergern
2. Emma Heimann, Kentai Bochum
3. Katrin Zaytseva, Judo-Club 71 Düsseldorf
3. Laura Lenz, JC Wermelskirchen
5. Judith Erpelding, Velberter Judo-Club
5. Ronja Buddenkotte, JC 66 Bottrop

bis 70 kg:

1. Lena Grzesiek, Judo-Team Erkelenz
2. Jana Koch, Judoka Rauxel
3. Lilith Sauer, Brühler Turnverein
3. Rabea Reiling, TuS Volmetal
5. Ann-Sophie Stemplin, Brühler Turnverein
5. Maja Halfmann, Burscheider Turngemeinde

bis 78 kg:

1. Lea Reinecke, JC Holzwickede
2. Laura Remling, JKG Essen
3. Dana Schmidt, Han Ho San Kerpen Sindorf
3. Melanie Collas, Velberter Judo-Club
5. Miriam Nippel, TV Attendorf

über 78 kg:

1. Lucia Erdorf, TSV Hertha Walheim
2. Franziska Will, Judoka Rauxel
3. Isabell Wehofen, Judo-Club Haldern
3. Maren Eggert, VfL Hüls
5. Eileen Berkenkopf, Kodokan Olsberg

Männer U 21

bis 55 kg:

1. Luca Harmening, PSV Herford
2. Erik Hobein, Sport-Union Annen
3. Simon Hallerbach, TSV Bayer 04 Leverkusen

bis 60 kg:

1. Daniel Vishnevskij, 1. JC Mönchengladbach
2. Daniel Detzel, SG Rot-Weiß Gierath
3. Alexander Wegele, 1. JC Mönchengladbach
4. Simon Obertreis, Judo-Club 71 Düsseldorf
5. Silas Dell, Jülicher Judoclub
6. Tom Büsemeyer, JC 66 Bottrop

bis 66 kg:

1. David Hohn, JC Hennef
2. Andre Löb, JSV Düsseldorf
3. Malik Achiri, JC Hennef
4. Khaled Ahmad, TSV Bayer 04 Leverkusen
5. Maximilian Struckmeier, PSV Herford
6. Falk Biedermann, JC Greven

bis 73 kg:

1. Niccolo Amato, PSV Duisburg
2. Maurice Nquti, Turngemeinde Münster
3. Navid Jahangiri, SSF Bonn
4. Matthias Leonard Preuß, Bayer Leverkusen
5. Bastian Börjes, JG Ibbenbüren
6. Moritz Vieregge, Sport-Union Annen

bis 81 kg:

1. Paul Fehlenberg, PSVg Jahn Solingen
2. Andreas Komar, VfL Hüls
3. Noel Appel, Sport-Union Annen
4. Cevin Börgel, JG Ibbenbüren
5. Angelo Krikke, JC Asahi Stolberg
6. Sebastian Berg, TSV Bayer 04 Leverkusen

bis 90 kg:

1. Sirotullo Ikramov, Turngemeinde Münster
2. Davyd Bakakuri, JC Koriouchi Gelsenkirchen
3. Daniel Dolzhko, PSV Duisburg
3. Merlin Donner, JC Schloß Neuhaus
5. Hendrik Drees, TSV Viktoria Mülheim
6. Nicklas Brill, Garather SV

bis 100 kg:

1. Daniel Meisner, Selmer Judo Club
2. Alexander Janzen, Brühler Turnverein
3. Adrian Breitling, Kentai Bochum
3. Vasilios Pintsis, TV Einigkeit Dornap
5. Oliver Kubitscheck, Velberter Judo-Club

über 100 kg:

1. Eldar Tliashinov, SG Rot-Weiß Gierath
2. Nahuel Friedrich Kuhn, PSV Herford
3. Sebastian Neuhaus, SV 1930 Rosellen

Frauen U 21

bis 44 kg:

1. Stephanie Gallenkämper, TV Salzkotten

bis 48 kg:

1. Nikita Krieger, PSV Herford
2. Cara Sachse, Sport-Union Annen
3. Annika Nitschke, TV Jahn Bad Lippspringe
4. Anika Potthoff, Baumberger TSC
5. Constanze Peiler, JC Banzai Gelsenkirchen
6. Ann-Carolin Sudeick, JC 66 Bottrop

bis 52 kg:

1. Laura Hiller, 1. Judo-Club Mönchengladbach
2. Kyra Brand, JC Langenfeld
3. Kim Hannah Huyzendfeld, JC 66 Bottrop
3. Lara Brand, JC Langenfeld
5. Femke Breier, Osterather TV
6. Veronika Eberhard, SC Nordwalde

bis 57 kg:

1. Malin Fischer, SSF Bonn
2. Sarah Hildebrand, Sport-Union Annen
3. Marina Zapros, JKG Essen
3. Sophie Püchel, TB Wilfrath
5. Katrin Bocker, PSV Herford
6. Lisa Hiller, 1. Judo-Club Mönchengladbach

bis 63 kg:

1. Hannah Schneider, JC Hennef
2. Marie König, Velberter Judo-Club
3. Emma Heimann, Kentai Bochum
3. Leonie Beyersdorf, JC Nievenheim
5. Jeannina Heider, Stella Bevergern
6. Jessica Scholten, JKG Essen

bis 70 kg:

1. Lena Grzesiek, Judo Team Erkelenz
2. Tia den Ridder, Kodokan Olsberg
3. Lena Konsolke, Sport-Union Annen
3. Sarina Lebs, SC Borchten
5. Anna Staack, JC Banzai Gelsenkirchen
5. Inga Niessen, Budo Sportclub Linden

bis 78 kg:

1. Jana Grzesiek, Judo Team Erkelenz
2. Lara Lewandowitz, JKG Essen
3. Carina Babilon, Velberter Judo-Club
3. Verena Jentzsch, JC Pelkum-Herringen
5. Miriam Nippel, TV Attendorf

über 78 kg:

1. Jule Erdorf, TSV Hertha Walheim
2. Leonie Singer, TV Einigkeit-Waltpol
3. Melina Wien, DJK Adler 07 Bottrop

„Tage der Ehre - 365 Aktionen fürs Ehrenamt“

NWJV zeichnete engagierte Judokas aus

Im Rahmen der Aktion des Landessportbundes „Tage der Ehre - 365 Aktionen fürs Ehrenamt“ hatte der NWJV dazu aufgerufen, engagierte Judokas in verschiedenen Bereichen für eine Auszeichnung vorzuschlagen. Bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der U 18 in Herne wurden die ausgewählten Ehrenamtler durch die NWJV-Vizepräsidenten Hans-Werner Krämer und Andreas Kleegräfe für ihren vorbildlichen Einsatz ausgezeichnet. Auf folgende Judokas fiel die Wahl:



Wiebke Heseding, Trainerin beim 1. Godesberger JC, eine starke junge Frau, die ein leuchtendes Beispiel für vorbildliches ehrenamtliches Engagement ist und sich Anerkennung und Respekt weit über die Vereinsgrenzen hinaus erworben hat. Sie trainiert mehrmals wöchentlich Mädchengruppen und organisiert viele Events im Verein wie zum Beispiel Pokalturniere oder Vorbereitungskurse für Kyu-Prüfungen.



Sigfried Preuss, SG Monheim, ist seit über 40 Jahren an vier Tagen in der Woche als Breitensporttrainer aktiv. Im Verein organisiert er darüber hinaus diverse Turniere und unterstützt am Mattenrand. Er lässt es sich nicht nehmen, auch im Alter von über 70 Jahren an Kata-Meisterschaften teilzunehmen und sich auf den 5. Dan vorzubereiten. Hier stimmt der Slogan „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO! bzw. „Länger JUNG bleiben durch Judo!“.



Claudia Kersten ist Trainerin beim 1. JC Mönchengladbach. Nach dem Ausscheiden diverser Trainer beim 1. JC Mönchengladbach hat sie fast im Alleingang die Durchführung des Trainings gestemmt. Claudia ist unglaublich engagiert und erfolgreich - vier ihrer Athleten gewannen u.a. im letzten Jahr Medaillen auf den Deutschen Einzelmeisterschaften und die Oberliga-Mannschaft der Frauen wurde souverän Meister. Sie arbeitet eng mit den NWJV-Landestrainern zusammen und, sicher auch eine besondere Ehre, sie wurde 2018 eingeladen die U 18-Nationalmannschaft der Frauen in Japan mit zu betreuen.



Jan Tefett, Trainer beim JC 66 Bottrop - Zitat: „Jan ist für uns, die U 18 des JC 66 Bottrop, der beste Trainer, den wir uns vorstellen können (...), er kann uns immer neu motivieren, auch wenn wir manchmal kurz davor sind zu verzweifeln.“ Die vielen Erfolge der U 18- und U 21-Kämpfer/innen auf Bundes- und Landesebene belegen seine gute Arbeit. Aber auch neben der Matte hat Jan stets ein offenes Ohr für seine Schützlinge - egal ob es sportliche oder private Probleme sind. Und, Jan ist im Verein immer da, wenn man ihn benötigt.



Sven Dicke, JC Wermelskirchen, hörte als Jugendlicher mit Judo auf und fand über seine Kinder den Weg zurück auf die Judomatte. Hier angekommen, war er kaum zu stoppen: Erwerb der Trainer C- und B-Lizenzen, Training des U 13- und U 15-Nachwuchses in fünf Einheiten pro Woche und, er hält sich selbst fit mit Judo und kämpft beherzt in jedem Randori. Als „Botschafter für den Judosport“ hat Sven einen Judo-Aktionstag für alle Grundschüler der Stadt ins Leben gerufen. Sven genießt in der Stadt Wermelskirchen hohes Ansehen, wodurch sich auch der Traum eines eigenen Dojos für den JC Wermelskirchen verwirklichen ließ. Bescheiden im Auftreten, aber in jeder Hinsicht motiviert, engagiert und tatkräftig, so beschreiben ihn seine Judo-Freunde.



Ursula Lang ist beim MSV 02 Duisburg die gute Seele im Verein. Auch nach dem Tod ihres Mannes Willi blieb Ursula dem Judosport treu und führt den Verein bis heute. Mit knapp 80 Jahren ist Ursula weiter hinter den Kulissen aktiv, kümmert sich um die Vereinsarbeit und um die Organisation von Turnieren und Gürtelprüfungen. Dass man auch im höheren Alter mit Judo fit und aktiv bleiben kann, unterstreicht Ursula, die mit 60 Jahren den 1. Kyu erwarb.

Generationenwechsel bei den Jugendsprechern im NWJV

Erstmals fanden die Jugendsprecherwahlen der NWJV-Jugend während der Westdeutschen Einzelmeisterschaften der U 18 statt.

Die NWJV-Jugend baute im Foyer der Wettkampfhalle ihr eigenes Wahllokal auf und dann ging es schon los mit dem Wahlkampf. Insgesamt haben 34 Vereine, von möglichen 62 Vereinen, vor Ort an

der Wahl teilgenommen. Ein neues Rekordergebnis für die Jugendsprecherwahl. Gewählt wurde im geheimen mit neuen Wahlzetteln in einer eigens gebauten Wahlkabine.

Am Ende des Tages konnten die Kandidaten mit folgenden Stimmsergebnissen überzeugen.

Jugendsprecherin ist nun **Milena Krause** aus Erkenschwick mit 70 Stimmen. Ihre Stellvertreterin ist **Sina Neuwald** aus Bad Honnef mit 41 Stimmen.

Jugendsprecher wurde **Tobias Klappert** aus Werl mit 92 Stimmen. Sein Stellvertreter ist **Kevin Becker** aus Leichlingen mit 48 Stimmen.



NWJV-Jugendbildungsreferent Erik Goertz, Sina Neuwald, Milena Krause, Tobias Klappert, Kevin Becker und NWJV-Fachkraft Carina Hagen (von links nach rechts)

Judo aus eigenem Standpunkt betrachtet

Wer aktiv Judo praktiziert oder sich für diesen Sport interessiert, denkt zuerst an spannende Meisterschaften und nicht zuletzt an namhafte Kämpfer und Meister, die durch ihre Tätigkeit und durch ihre Persönlichkeit die besonderen Eigenschaften dieses Kampfsportes geprägt haben. Hervorzurufen sind die Fairness und die gute Kameradschaft, die überall zu spüren sind. Judo ist aber mehr, vielmehr.

Ich möchte dabei zwei Aspekte erwähnen, die mir wichtig erscheinen: Es ist zuerst die oft verkannte, aber unbedingte notwendige Arbeit der Trainer und deren Gehilfen. Ohne sie und ihr Engagement wäre der Weg nach oben für die Judokas undenkbar. Dabei denke ich weniger an die Spitzentrainer, die die Athleten zum Erfolg bringen. Meine Gedanken gehen an die älteren Trainer, die die Kinder unterrichten. Mag ihre Arbeit unauffällig erscheinen, ist sie dennoch unverzichtbar. Es wäre schade, wenn die in vielen Jahren angesammelten Erfahrungen der älteren Judokas verloren gingen. Sie können diese Erfahrungen an Kindern weitergeben.

Der Deutsche Judo-Bund hat beschlossen, Judo für Kinder ab fünf Jahren anzubieten. Diese Chance dürfen wir nicht ignorieren, aber auch nicht vergessen, dass die Zusammenarbeit zwischen Schülern (Kyu-Grade) und Dan-Trägern besondere Fähigkeiten abverlangt. Ein gewisses Einfühlungsvermögen ist wichtig, zumal jede Gruppe eine andere Dynamik entwickelt. Kindertrainer zu sein bedeutet viel mehr als die Techniken und die Bewegungsabläufe zu erklären und zu demonstrieren. Eine gewisse Empathie sollte zwischen Trainer und Kindern „peu a peu“ wachsen. Es sollte eine Mischung aus Technik, Ausdauer, Spiel, Neugier, Kampfgeist und Disziplin erfunden werden.

Die „Judo-Werte“, die Jigoro Kano uns auf den Weg gegeben hat sind eine wertvolle Hilfe. Ein Trainer soll dieses „Gerüst“ in die Praxis umsetzen. „Judo sagt dir, was du kannst, beziehungsweise was du nicht kannst“ erklärt der Trainer. Verstehe, dass ein anderer besser

sein kann als du selbst. Ein verlorener Kampf kann ein Sieg sein, wenn du Alles gegeben hast. Akzeptiere deinen Partner, wie er ist: Wie du, macht er Fehler und wie du, hat er gute Seiten. Schenk ihm deine Hilfe, wenn er sie braucht“ fügt er hinzu.

Diese kurzen Erläuterungen sollte der Trainer möglichst in einer entspannten Atmosphäre bringen. Die „Belohnung“, die der Trainer bekommt, ist nicht mit Worten zu beschreiben. Es genügt ein Lächeln seiner Kinder oder eine Bemerkung: „War ich gut heute“?

Der zweite Aspekt ist mehr privater Natur: Der ältere Trainer verlässt nach dem Unterricht die Matte. Viele Jahre sind vergangen und der Körper meldet sich unmissverständlich. Er hat seine eigene Regulierung und spricht eine klare Sprache. Die Zeit ist gekommen umzudenken. Der ältere Judoka arbeitet an sich selbst und sammelt Kräfte, um seiner Tätigkeit auf der Matte gerecht zu werden. Er denkt darüber nach: Wenn man mehr als 50 Jahre Judo treu gewesen ist, hat man das Recht und die Pflicht sich einige Frage zu stellen: Wie war mein Engagement für „mein“ Judo und was hat Judo mir als Gegenleistung gegeben? Hat Judo meinem Leben einen anderen Sinn gegeben und haben die philosophische Werte dieses Kampfsportes mich geprägt? Wenn ja, wie tief sind die Spuren, die Jigoro Kano, meine früheren Lehrer und Meister und viele Andere bei mir hinterlassen haben?

Judo hat mir dabei geholfen, viel zu lernen. Ich habe viel gelernt, aber ich weiss auch, dass ich nicht alles wissen kann. Ich habe versucht ein Judoka auf der Matte, aber auch außerhalb der Matte zu sein. Vieles ist mir geglückt, manches aber nicht und es ist auch gut so. Ich habe erkannt, dass das Zusammenleben mit meinen Mitmenschen nur lebenswert ist, wenn man die Anderen respektiert, so wie sie mich respektieren. Dabei entwickelt sich eine gewisse Achtung. Ich habe gelernt, dass eine Niederlage ein Sieg werden kann. Man soll nur die positiven Seiten richtig verstehen.

Die „Judo-Werte“ begleiten mich immer noch und sind eine wertvolle Stütze für mein jetziges Leben und sicherlich auch für die schwierigen Phasen, die die Zukunft noch bringen wird.

Jean-Claude Frere, 5. Dan, Polizeisportverein Essen



Jean-Claude Frere mit seiner Trainingsgruppe im Dojo des PSV Essen



Daniel Skakavac, Vorstandsmitglied der Sportjugend NRW und stellvertretender Verbandsjugendleiter im NWJV, gratuliert Kevin Becker zu seinem Stipendium

Kevin Becker (JSC Leichlingen) erhält das „Stipendium für junges Ehrenamt im Sport 2019“

Kevin Becker ist seit 2008 Mitglied des Judo-Sport-Club Leichlingen 1973 (JSC). Seine sportliche Laufbahn begann als junger Sportler in einem Anfängerkurs. Er blieb dem Judosport viele Jahre lang mit besonderem Eifer und sportlichen Erfolgen treu verbunden. In seiner Jugend begann seine ehrenamtliche Arbeit als Co-Trainer im Anfängerbereich, welcher er mit hohem Engagement und Tatendrang nachkam. Schon einige Jahre später war er in der Lage einen eigenen Anfängerkurs hauptverantwortlich zu leiten.

Neben seiner Tätigkeit als Übungsleiter hat Kevin das JSC-„Wettkampfteam“ schon früh bei der Wettkampfbetreuung der Sportlerinnen und Sportler auf Turnieren am Wochenende unterstützt. Dies übernimmt er bis heute mit großem judotechnischen Sachverstand, aber auch mit viel Einfühlungsvermögen bei der Betreuung der jungen Wettkämpfer. Gerade bei den jungen Athleten, für die die ersten Turniere oft eine emotionale Belastungsprobe darstellen, beweist er viel Fingerspitzengefühl.

Kevin hat während seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Übungsleiter - im Rahmen seines Zeitpensums als Schüler - kontinuierlich seine fachliche Qualifikation verbessert. Er erreichte im Jahre 2015 mit dem 1. Dan den ersten Meistergrad im Judo. Er erwarb zudem eine DOSB-Jugendleiterlizenz sowie im Jahr 2018 die Lizenz zum Trainer C.

Seit dem Jahr 2017 ist Kevin stellvertretender Vorsitzender des Vereins und übernimmt zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben eigenverantwortlich viele Arbeitsbereiche des Vereinslebens: Organisation von Vereinsveranstaltungen (Wasserski/Fahrradtour/Kegeln/Stadtfestauftritt), Beschaffung von Vereinsbekleidung, Beantragung von Fördergeldern. Er unterstützt zudem die anderen Verantwortlichen z.B. bei der Gestaltung der Homepage und der Pflege des Facebook-Auftritts.

In all seinem Wirken für den JSC hat sich Kevin stets als toleranter, hilfsbereiter und zuverlässiger Sportkamerad und Ehrenamtler erwiesen. Durch das „Stipendium für junges Ehrenamt im Sport“ hat Kevin nun die Möglichkeit sein ehrenamtliches Engagement weiterzuentwickeln. Ihn erwarten viele neue Erfahrungen, ein wertvolles Netzwerk sowie individuelle und passgenaue Qualifizierungsangebote und ein persönliches Coaching. Das Stipendium soll Kevin dabei unterstützen sein Potenzial und seine Perspektiven im Ehrenamt optimal zu nutzen, damit er für zukünftige Aufgaben gut vorbereitet ist.

„Ohne die vielen Frauen und Männer, die in Deutschland ein Ehrenamt ausüben ... wäre unser Land um vieles ärmer und unser Gemeinwesen so nicht denkbar.“ (Helmut Kohl)

Raphael Müller

Landesmannschaftsmeisterschaften im ID-Judo

DJK Dülmen und Budokan Hünxe gelingt Titelverteidigung



Die 19. Landesmannschaftsmeisterschaften im ID-Judo wurden von der ID-Judoabteilung der DJK Dülmen hervorragend ausgerichtet und von der stellvertretenden Bürgermeisterin Annette Holtrup feierlich eröffnet. Zuvor überreichte der Vorsitzende der Behindertenhilfe Dülmen, Klemens Segbert, der DJK Dülmen noch eine großzügige Spende von 2.000 Euro. Erfreulich auch, dass sowohl der Personalchef des Anna-Katharinen-Stiftes Karthaus, Bruno Gerding, als auch der DRK-Chef, Dr. Martin Olbrich, während der gesamten Veranstaltung anwesend waren und sich alle Kämpfe mit großem Interesse anschauten.

Immerhin konnte der Verein bei den ersten Weltmeisterschaften im ID-Judo 2017 in Köln zwei Weltmeisterinnen stellen. Die eine, Michaela Stutz, legte als erste ID-Judoka in Deutschland bereits 2016 erfolgreich die Prüfung zum Schwarzgurt ab und auch die 2. Weltmeisterin, Carina Niemeyer, trägt inzwischen einen schwarzen Gürtel. Bei so viel Judo-Kompetenz überrascht es natürlich nicht, dass es der DJK Dülmen einmal mehr gelungen ist, eine nahezu perfekte Meisterschaft durchzuführen.

DJK Adler Buldern stellte, wie im vergangenen Jahr, die Großsporthalle am Freitagnachmittag der Dülmener Judoabteilung zum Aufbau der drei Wettkampfflächen, Cafeteria und Ausstattung der großen Halle zur Verfügung. „Ohne solch eine gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen ist so eine Veranstaltung nicht möglich“, sagte Bernard Freitag und bedankte sich ausdrücklich bei der DJK Adler Buldern für ihr Verständnis, auf die Halle schon am Freitag zu verzichten. „Nur hier können wir so eine große Veranstaltung in einem würdigen Rahmen durchführen“, die Halle ist einzigartig. So

können auch die Judokas mit mehrfach Schwerstbehinderungen an dieser Meisterschaft aktiv teilnehmen“, fügte Bernard Freitag noch hinzu.

Pünktlich begannen die offenen Mannschaftsmeisterschaften, die, wie im letzten Jahr, als Einzelturnier durchgeführt wurden. Für jeden Sieg wurde dem jeweiligen Verein ein Punkt gutgeschrieben, unabhängig von der Wettkampfklasse, so dass am Ende der Verein mit den meisten Punkten Landesmannschaftsmeister wurde. Frauen und Männer wurden dabei getrennt gewertet. Zunächst kämpften die motorisch schwächeren Judokas der Wettkampfklasse 3 um die wichtigen Punkte. Viele Kämpfe wurden in der Bodenposition durchgeführt, weil die Gleichgewichtsfähigkeit einiger Teilnehmer nicht genügend ausgebildet werden konnte. Auch treten hier viele ältere Judokas an, da der Bodenkampf ihr Leistungsvermögen wesentlich besser berücksichtigt. Aber auch in dieser Klasse waren erfreulich viele Nachwuchs-Judokas am Start.

In der Wettkampfklasse 2 mit den meisten Teilnehmern wurde fast ausschließlich in der Standposition gekämpft. Ein Bodenkampf in dieser Klasse ist nur nach vorheriger Meldung möglich. Zum Schluss gingen die Judokas der Wettkampfklasse 1 an den Start. Hier war die rasante Entwicklung, die das ID-Judo in den letzten Jahren genommen hat, sehr gut zu beobachten. Schnelligkeit, Bewegungsdynamik und Wurfausführungen unterscheiden sich auf diesem Level kaum noch vom allgemeinen Wettkampf-Judo

Am Ende, nach einer vierstündigen Wettkampfzeit, gab es dieses Mal eine knappe und eine eindeutige Entscheidung. Bei den Männern gewann der 1. Budokan Hünxe mit knappem Vorsprung die Landesmeisterschaft vor den Kämpfern von Budokan Bocholt. Bei den Frauen hingegen gewann der Ausrichter DJK Dülmen mit großem Vorsprung den Landestitel vor den Kämpferinnen von Bayer 04 Leverkusen. Damit gelang sowohl der DJK Dülmen als auch Budokan Hünxe die Titelverteidigung.

Im nächsten Jahr wird die offene Landesmannschaftsmeisterschaft am 18. Januar 2020 wiederum in der Buldener Großsporthalle durchgeführt.

Text: Dr. Wolfgang Janko
Fotos: Jürgen Gramsch





Landes-Schulmeisterschaften im ID-Judo

- Die Schule am Nordpark Wuppertal kann Titel bei den Jungen verteidigen
- Bei den Mädchen siegt die Mosaikschule Grevenbroich

In der Sportschule Duisburg-Wedau fanden die schon traditionellen Landes-Schulmeisterschaften der Förderschulen für geistige und motorische Entwicklung statt. Obwohl nur noch zwei Jungen- und zwei Mädchenmannschaften pro Schule zugelassen werden konnten, hatten sich immer noch elf Jungen- und sechs Mädchenmannschaften für die Landesmeisterschaften gemeldet. Die Meldebegrenzung musste eingeführt werden, da besonders die Schüler der Förderschulen für geistige und motorische Entwicklung den Unterricht mit zeitlich fest verankerten Schulbussen besuchen. Das führt leider auch dazu, dass Förderschulen, die weiter als 100 Kilometer von Duisburg entfernt liegen, aus zeitlichen Gründen kaum an den Meisterschaften teilnehmen können.

Bevor es losging, erfolgte eine kleine Ehrung durch den BRSNW. Die Schulmannschaften aus Essen, Hünxe und Geldern, die am REHA-Judoturnier 2018 teilnahmen, erhielten aus der Hand von Anne Kaiser nachträglich ihre verdienten Pokale.



Die kurzfristige Absage von zwei Schulmannschaften brachte den vorbereiteten Wettkampfplan doch ein wenig durcheinander, so gab es hier Dreier-, Zweier- und auch eine Fünfergruppe. Die beiden Ersten einer jeden Gruppe kämpften dann ab Viertelfinale im KO-System weiter, bis die beiden Finalisten feststanden. Nur in der Fünfergruppe kämpfte jede Schule gegeneinander und der Gruppensieger zog unmittelbar in das Finale ein.

Die Sieger der letzten beiden Jahre, die Schule am Nordpark Wuppertal und die Comeniusschule aus Essen, ließen schon in der Vorrunde erkennen, dass sie auch 2019 wiederum zu den stärksten Schulmannschaften in NRW gehören. Beide konnten sich im Viertelfinale durchsetzen und trafen dann im Halbfinale aufeinander. Diese spannende Begegnung endete letztlich knapp und glücklich mit 3:2 für Wuppertal. Damit war der Weg zum Finale frei. Hier konnte die Don-Bosco-Schule aus Geldern den Wuppertaler Jungen nur ein Unentschieden abringen, alle anderen Kämpfe endeten mit deutlichen Siegen für Wuppertal. Am Ende schafften es die Jungen der Schule am Nordpark Wuppertal mit einem eindeutigen 4:0-Finalsieg, ihren Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen.

Die Mädchen kämpften in zwei Gruppen, jeweils jeder gegen jeder. Die ersten Beiden jeder Gruppen stritten über Kreuz um den Einzug in das Finale. Hier zeigte sich sehr schnell, dass die Mosaikschule aus Grevenbroich an diesem Tag nur schwer zu schlagen war. Gab es in der Vorrunde mit jeweils 3:2 gegen die Don-Bosco-Schule aus Geldern und die Hugo-Kückelhaus-Schule aus Leverkusen noch knappe Siege, war das Halbfinale gegen die Helen-Keller-Schule aus Ratingen mit 4:1 doch eine deutliche Angelegenheit. Auch im Finale mussten die Mädchen der Schule am Nordpark Wuppertal die Überlegenheit der Mosaikschule anerkennen. Das Finale endete klar mit 4:1 für den neuen Landesmeister, die Mosaikschule aus Grevenbroich.

Zum Schluss gab es für alle Judokas Medaillen und Urkunden. Die Schule am Nordpark aus Wuppertal und die Mosaikschule Grevenbroich erhielten den Ehrenpokal des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes Nordrhein-Westfalen. Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr, auf die nächsten Landesschulmeisterschaften im ID-Judo, die dann eventuell im Rahmen des Gran Slam Ende Februar 2020 in Düsseldorf ausgetragen werden.

Text: Dr. Wolfgang Janko
Fotos: Erik Gruhn

Judo im Leistungszentrum Frechen

Hauptamtliche/r Trainer/in (20 Std./Woche) gesucht

Schon seit vielen Jahren bietet die Gold-Kraemer-Stiftung in Frechen leistungsorientierten Fußballern mit einer geistigen Behinderung die Möglichkeit, im Leistungszentrum Frechen unter professionellen Bedingungen zu trainieren. Neben dem täglichen Training gehören aber auch pädagogische Betreuung sowie berufliche Bildung und Qualifizierung zum Angebot des Leistungszentrums Frechen

Ab September 2019 bietet die Gold-Kraemer-Stiftung in Kooperation mit dem NWJV und BRSNW erstmals auch Plätze für ID-Judokas an. Es ist vorgesehen, zunächst mit sechs Judokas das Werkstattangebot in Frechen anzunehmen, um evtl. in den Folgejahren diese Plätze aufzustocken.

Da die ID-Judokas nicht aus dem Kölner Raum kommen, können die ausgewählten Judokas in stiftungseigenen Appartements in Frechen wohnen. Statt zur täglichen Arbeit in eine Werkstatt geht es dann zum Judo-, Kraft und Konditionstraining.

Für das tägliche Judo-Training hat die Gold-Kraemer-Stiftung eine halbe Trainer-Stelle ausgeschrieben. Interessierte Judo-Trainer können sich direkt per Mail in Frechen bewerben.

Kontakt:

Malte Strahlendorf, Tel.: 0 22 34 / 9 27 96 44,
E-Mail: personal-pkh@gold-kraemer-stiftung.de

JUDO
GRAND SLAM
DÜSSELDORF
 22. - 24. Februar 2019
 >> ISS DOME <<

UJF WORLD JUDO TOUR

ticketmaster





Johannes Frey vom JC 71 Düsseldorf
im Viertelfinale des Judo Grand Slam
in Düsseldorf gegen Henk Grol aus den
Niederlanden Foto: Gregor Wolf



Frohes neues Jahr!

Zehn Prüflinge waren in Lippstadt zusammengekommen, um vor der Prüfungskommission ihr Judo-Können zu beweisen. Die drei Prüfer nahmen alle in Stand, Boden und Theorie unter die Lupe und stellten am Ende fest: Alle haben bestanden!

Erfolgreich ins neue Jahr starten - das war das Vorhaben der Teilnehmer der ersten Dan-Prüfung im Jahr 2019. Gar nicht so einfach, denn geschenkt wird auch im neuen Jahr nichts, auch nicht bei dieser überschaubaren Gruppe. Schon bei der Kata ist Höchstleistung gefragt und hier gilt sicher auch: Je höher der Gurt, je höher der Anspruch. Die Dan-Aspiranten waren Größtenteils für den 1. Dan angetreten. Sechs wollten den Schritt von braun zu schwarz machen. Der 2. Dan stand bei drei Judokas auf der Agenda, zum 3. Dan war ein Teilnehmer angetreten.

Die Katas waren teils sehr gut, teils war die Vorstellung noch ausreichend. Schließlich reichte es aber für alle für die nächste Runde - das Standprogramm. Hier galt es, noch einmal so richtig ranzuklotzen, genauso wie im Bodenprogramm. Auch die Fragen der Prüfer im Fach Theorie mussten richtig beantwortet werden. Alles in allem hatten sich die Prüflinge gut vorbereitet und so bestanden sie die Prüfung.

zum 1. Dan: Sharujan Chandramohan, Jonas Hamann, Lukas Hamann, Charlise Lauenstein, Eric Berlus und Philipp Neumann;

zum 2. Dan: Ingo Langer, Tristan Lankes und Tanja Ehringfeld;

zum 3. Dan: Frederik Rennebaum.

Die Prüfer: José Pereira, Harald Kletke und Bernd Schröder

Text : Silke Schramm/Foto: Wolfgang Thies

Kyu-Prüfer-Schulung mit Ralf Lippmann und Mareen Kräh

Auch in diesen Jahr fand wieder die Kyu-Prüfer-Schulung in der Halle des TV Dellbrück statt. Rund 60 Judokas aus dem Kölner Raum waren gekommen, um mit Ralf Lippmann (Lehr- und Prüfungsfrent des DJB) und Mareen Kräh (Mitglied des DJB-Präsidiums und ehemaliges Mitglied der Nationalmannschaft) zu diskutieren und zu

üben, wie man vor allem jüngeren Judokas die Grundprinzipien und das Fallen beim Judo vermitteln kann. Druckverteilung im Kniestand oder von der Seite sowie im Stand standen im Vordergrund der Übungen, die in Zweier- oder auch in Dreiergruppen ausgiebig geübt werden konnten. Dazwischen brachte Ralf Lippmann immer wieder Anmerkungen und Anregungen, wie man das Training verbessern oder auch mal anders gestalten kann. Dabei legte er immer wieder den Fokus darauf, dass man, zumindest am Anfang, auf die japanischen Begriffe verzichten sollte und dafür verstärkt auch deutsche Grundbegriffe benutzen kann.

In der abschließenden Diskussionsrunde kam Ralf immer wieder darauf zu sprechen, wie man gerade jüngeren Judokas konkret auch Kampfsituationen vermitteln kann. Die hohe Zahl der Interessierten und die gute Stimmung der anwesenden Judokas zeigte, dass die Veranstaltung wieder besonders gelungen war und im nächsten Jahr wiederholt wird.

Ludger Steffens



Ehrung verdienter Judosportler im Kreis Köln

Anlässlich der Kreis-Dan-Versammlung im Kreis Köln wurde die Möglichkeit genutzt, zwei verdienten Judokas den nächsthöheren Dan-Grad zu verleihen. Beide sind seit Jahrzehnten im Judoport verankert und haben viel für diesen getan. So ließ es sich NWDK-Vizepräsident Wilfried Marx nicht nehmen, aus Düsseldorf anzureisen und die Ehrung vorzunehmen. Otto Spiller von der SG Worringen erhielt den 3. Dan und Hans-Werner Sinnwell den 6. Dan, zusammen mit der Ermahnung von nun auch den rot-weißen Gürtel um den Leib zu tragen und nicht nur in der Tasche.



6. Dan für Hans-Werner Sinnwell



3. Dan für Otto Spiller

Westdeutsche Kata-Meisterschaften

Nage-no-Kata (Jugend, Frauen, Männer), Katame-no-Kata, Ju-no-Kata, Kime-no-Kata, Kodokan-Goshin-Jutsu und Koshiki-no-kata

Samstag, 4. Mai 2019

Sporthalle Maria-Sybilla-Merian Schule
Lohacker Str. 12, 44867 Bochum

Beginn ca. 10:00 Uhr



Ehrungen im Kreis Unna-Hamm-Dortmund

Im Rahmen des Kreis-Dan-Tages im Kreis Unna-Hamm-Dortmund war NWDK-Vizepräsident Wilfried Marx vor Ort, um gleich vier Ehrungen durchzuführen. Heike Tatsch vom 1. JJJC Lünen wurde für ihre langjährige Arbeit im Kreis und im Verein mit der Bronzenen Ehrennadel des NWDK geehrt. Kerstin Räther vom 1. JJJC Dortmund und Petra Schütte vom TuS Brackel wurden für ihre Vorstands- und Trainerarbeit im Jugendbereich und an der Basis mit dem 3. Dan geehrt. Michaela Kohlmann vom TuS Brackel konnte sich über die Ehrung mit dem 4. Dan freuen und wurde damit ebenfalls für ihre Vorstands- und Trainertätigkeit im Verein belohnt. Für alle geehrten hatte Wilfried neben den Urkunden noch ein kleines Geschenk vom Präsidium dabei.



Auf der Kreis-Dan-Versammlung in Krefeld gratulierte der KDV den Jubilaren für jeweils 25 Jahre Dan-Träger. Es wurden Ute Hackl vom JC Kempen (rechts) und Robert Zimmermann vom SC Bayer Uerdingen (2. von links) geehrt. Zwei weitere Judokas, Werner Hox, Polizei SV Krefeld und Franz-Josef Hüsges, JC Schiefbahn, wurden für 40 Jahre Schwarzgurt geehrt. Außerdem konnte Hans-Georg Berndt (links) Peter Krause (2. v. rechts) ein kleines Präsent zum 70. Geburtstag übergeben.

Jahrestagung des Deutschen Judobundes

am 14. und 15. März 1959 in München

Der Jahresversammlung des DJB ging eine Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes am Samstag voraus. Der Vorstand hat die Tagesordnung durchgesprochen, und man hat sich zu einer einheitlichen Auffassung über die verschiedenen Punkte geeinigt.

Samstag 19 Uhr begann dann die Jahreshauptversammlung. Neben den Vorstandsmitgliedern waren alle Landesverbände vertreten, entschuldigt fehlte Südbaden, dessen Vertretung Edgar Schäfer übertragen war. Als Gast konnte Alfred Rhode, der Vorsitzende des Deutschen Dan-Kollegiums, begrüßt werden. Stimmberechtigt waren mithin 15 Delegierte.

Das frühere Protokoll über die Jahresversammlung 1957 in Kirchheim/Teck, das vorher den Delegierten zugeht, wurde mit 15 Stimmen angenommen.

Es folgte der Jahresbericht des Vorsitzenden Frantzen. Er gab u. a. auch einen interessanten Einblick über all das, was von der Geschäftsstelle erledigt werden muss. Das sei der Schriftverkehr mit Mitgliedsverbänden, mit Vorstandsmitgliedern und mit Vereinen. Dazu komme die Terminarbeit mit Lehrgängen und Schriftverkehr mit dem Deutschen Sportbund und dem Bundesinnenministerium. Ferner gehört dazu der Schriftverkehr mit der EJU. Auch die Lehrgänge und Kämpfe (auch internationale Kämpfe) verursachen viel Schreiberei. In diesem Rahmen wird auch Barcelona genannt.

Depke fragt an, ob der 1. Vorsitzende nicht teilweise durch den 2. Vorsitzenden entlastet werden könnte. Darauf erwiderte Kam. Frantzen, dass eine Dezentralisierung nicht gut wäre.

Aus dem Bericht ging weiter hervor, dass sich der DJB auch im vergangenen Jahr weiter entwickelt hat. Am 1.1.1959 zählt der DJB 297 Vereine mit rd. 18.000 Mitgliedern.

Das Ansehen des DJB nimmt aber auch nach außen hin zu. So haben wir innerhalb der europäischen Judounion ein wichtiges Wort mitzureden. Auch innerhalb des Deutschen Sportbundes genießt der DJB Ansehen, und es kann gesagt werden, dass seine Gesuche und Anliegen mit Zuvorkommenheit behandelt werden.

Der organisatorische Aufbau, fährt Kam. Frantzen fort, sei nun abgeschlossen. Aber es stehen trotzdem einige Wünsche offen. Diese beziehen sich auf das Stimmrecht einzelner Landesverbände, auf die Schaffung einer eigenen Wettkampfordnung und auf die Entwicklung einer einheitlichen Lehrtechnik im Judo.

Der Bericht wurde einstimmig angenommen.

Auch der Kassenbericht von Kassenwart Benkert, München, wurde einstimmig angenommen. Namens der Kassenprüfer stellte dann Kam. Lappas den Antrag auf Entlastung des Kassenwarts, die einstimmig erfolgte.

Es folgte der Jahresbericht des Sportwartes Alfred Knorr. Kühn wünschte eine möglichst baldige Planung, damit auch im Land eine bessere Aufstellung gemacht werden kann. Frantzen stellte dazu fest, dass internationale Kämpfe oft leider sehr kurzfristig angesetzt werden. So lagen z. B. die Jugendbestenkämpfe in Freiburg längst fest, während der Termin für die Europameisterschaften viel später kam.

Hörmann regte an, den Kreis der Kämpfer bei internationalen Kämpfen zu vergrößern. Knorr schilderte den Länderkampf Frankreich gegen Deutschland in Villingen. Bei uns würde es an „schweren Leuten“ fehlen. Die Besetzungen seien für den Sportwart nicht immer eine einfache Sache. Die Auswahl müsse er nach verschiedenen Gesichtspunkten treffen (Wettkampferfolgen - Dauererfolgen - wenig Lampenfieber - usw.). Entscheidend für den Erfolg sei auch, dass unsere Methode in internationalen Wettkämpfen noch besser werde. Brief

meinte, dass wir keine große Auswahl für internationale Kämpfe hätten. Vielleicht in fünf Jahren sei dies besser, und in fünf Jahren wären wir mit unserer Technik auf derselben Höhe wie die anderen Länder.

Frantzen sagte, wir hätten trotzdem viel geleistet, allerdings die Ausländer sind noch nicht aufgeholt. Hörmann warf ein, dass man immer die selben Namen lese. Man solle auch einmal junge Kämpfer zum Zug kommen lassen. Edgar Schäfer stellte fest, dass wir beides brauchen. Wir müssen auf Nachwuchs sehen und eventuell eine zweite Nationalmannschaft aufstellen. Vom Leistungsprinzip darf aber nicht abgegangen werden. Alfred Knorr erklärte, dass er bei jeder Wettkampfgelegenheit bemüht sei, tüchtige Leute herauszufinden. Frantzen meinte abschließend, dass z. B. Frankreich aus seinen 40.000 Mitgliedern eine viel größere Auswahl treffen könne, als wir.

Der Jahresbericht des Sportwarts wurde einstimmig angenommen.

Nun wurde der Jahresbericht des Schiedsrichterobmanns Edgar Schäfer zur Debatte gestellt.

Kühn meinte, dass eine Besserung im Niveau festzustellen wäre, doch sei die Auslegung der Regeln nicht überall einwandfrei und gleich (Gummiregeln). Frantzen sagte dazu, dass die Europäische Judo-Union daran sei, Einheitsregeln zu schaffen. Er hoffe, dass bereits bei den Europameisterschaften in Wien einheitliche Regelbeschlüsse gefasst werden.

Edgar Schäfer sagte, dass Abé bei jedem Lehrgang gerne etwas Neues bringe. Die Regelauslegung sei noch eine Philosophie. Nur einige Dinge liegen exakt fest. Der Schiedsrichter müsse aber auch etwas von Listenführung, Mattenprüfung, Wiegen, kurz von allem was dazu gehört, etwas verstehen. Die Kampfrichter müssten von unten herauf erzogen und zur Spitze geführt werden. Im übrigen sei am 6./7. Juni ein Kampfrichterlehrgang in Frankfurt geplant. Der Jahresbericht wurde mit 13 Stimmen angenommen. Dagegen 1, Enthaltung 1.

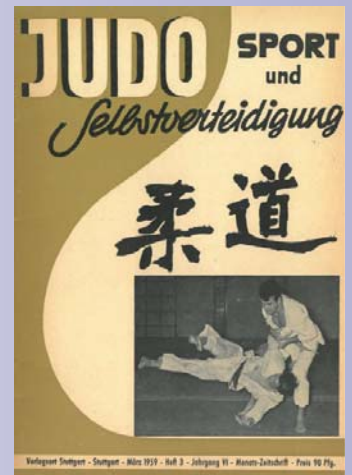
Zum Bericht des Jugendwarts fügte Manfred Jürs noch den Wunsch hinzu, dass die Jugendwarte länger gehalten werden sollten. Jetzt hätten 7 das Amt niedergelegt, und es sei eine große Mühe, bis die neuen nun wieder eingearbeitet sind. Auch dieser Bericht wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Zum Schluss folgte der Bericht des Pressewarts Gucker. Er wurde ohne Debatte angenommen.

Dem Gesamtvorstand wurde nun Entlastung erteilt, und Sportkamerad Frantzen dankte allen für ihre Mithilfe. Alfred Rhode sprach im Namen der Versammlung dem Vorstand Dank aus.

Zum nun folgenden Programmpunkt: Vergrößerung des geschäftsführenden Vorstandes wurde Unterburger einstimmig zum stellvertretenden Sportwart, Brief zum stellv. Schiedsrichterobmann gewählt. Hinsichtlich des Stellvertreters des Jugendwartes wurde hingewiesen, dass dies Sache der Jugendwarte sei, die bereits Kamerad Hörmann gewählt hatten.

Der neue Vorstand: Heinrich Frantzen nahm, nachdem Alfred Rhode für ihn die Vertrauensfrage gestellt hatte, der alle zugestimmt haben, das Amt des 1. Vorsitzenden wieder an. Für das Amt des stellv. Vorsitzenden wurden außer Max Hoppe noch die Kameraden Lappass, Ertel und Krämer vorgeschlagen. Ertel und Krämer lehnten ab. In der geheimen Wahl ging dann Lappass als Sieger hervor. Bei der Wahl des Sportwartes wurden noch Unterburger und Brief genannt. Beide lehnten jedoch ab, und Sportkamerad Knorr wurde einstimmig wieder zum Bundessportwart gewählt.



Kombination Kreuzheben und Rudern vorgebeugt

Die Füße sind in der Ausgangsposition des Kreuzhebens hüftbreit voneinander entfernt, die Stange mittig über den Füßen kurz vor den Schienbeinen. Griffhaltung außerhalb der Beine, Arme gestreckt, die Knie werden direkt über der Stange positioniert. Oberkörper vorgebeugt, mit physiologischer Wirbelsäulenhaltung. Die Hüfte bleibt höher als die Kniegelenke. Durch Strecken der Beine die Hantelstange in einer geraden Linie nach oben anheben.



Oberkörper bleibt vorgebeugt bis die Stange die Kniescheibe erreicht, dann die Hüfte nach vorne schieben und die Beine strecken.

Diese Kombination 8-10 mal wiederholen ohne die Qualität der Ausführung zu verändern!
4-5 Sätze 8-10 Wiederholungen.

Aus dem Stand langsam in die vorgebeugte Haltung zurückgehen, Körper stabilisieren und die Hantel auf Höhe der oberen Taille ziehen. Arme wieder strecken und dann den Oberkörper wieder aufrichten.



Hier gibt es den Videoclip zu dieser Folge:



Wichtig!

Rücken nicht krümmen, Becken in neutraler Position halten und ohne Schwung arbeiten!

Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos/Video: Paul Klenner

„Kibaz“-Initiative bewegt rund 80.000 Kinder

Zum bevorstehenden fünfjährigen Jubiläum für das Kinderbewegungsabzeichen NRW (Kibaz) hat die Sportjugend Nordrhein-Westfalen „die beeindruckende Gesamtzahl von bisher 80.000 kleinen Teilnehmern/innen im Alter von drei bis sechs Jahren“ mitgeteilt. Das geht aus einer Meldung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen (LSB) hervor.

Seit dem Auftakt im April 2014 bis Ende 2018 seien dabei insgesamt 1.445 Kibaz-Veranstaltungen durchgeführt worden. Vorrangig ermöglicht hätten diese erfreuliche Resonanz die Sportvereine in Nordrhein-Westfalen, die das Kibaz zu 80 Prozent in Kooperation mit einer Kindertagesstätte, einem Familienzentrum, einem anerkannten Bewegungskindergarten und/oder mit ersten Klassen von Grundschulen umsetzen. Neben den Sportvereinen aus den Stadt- und Kreissportbünden hätten auch die sieben Kibaz-Variationen von 13 Fachverbänden – darunter Hockey, Judo, Pferde- und Radsport – zu diesem Ergebnis beigetragen.

Die meisten Kibaz-Termine im Jahr 2018 – 28 von insgesamt 330 – gab es im Kreissportbund Recklinghausen. Die meisten Teilnehmer/innen an einer Veranstaltung im letzten Jahr habe der KSB Warendorf Mitte Juli mit insgesamt 450 Kindern begrüßen können. Zum fünfjährigen Kibaz-Bestehen sei im Mai 2019 im Kreissportbund Steinfurt eine landesweite Jubiläumsveranstaltung geplant. Voraussichtlich findet dort auch das insgesamt 1.500. Kibaz-Event statt.

Das Kinderbewegungsabzeichen (Kibaz)

Mindestens zehn Bewegungsstationen in Form eines Parcours durchlaufen die Kids ohne Zeitbegrenzung. Das Kibaz soll dabei vor allem Spaß machen und die sportmotorischen Fähigkeiten fördern, nicht aber die Leistung der Kids messen. Die kindgerechten und altersdifferenzierten Bewegungsaufgaben entsprechen den fünf Bereichen der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung.

Das Kibaz kann nur durch einen Sportverein angeboten werden oder in Zusammenarbeit mit Kitas und/oder Grundschulen. Kitas oder Grundschulen, die das Kibaz in Kooperation mit einem Sportverein durchführen wollen, wenden sich direkt an einen Sportverein in ihrer Nähe oder an den für sie zuständigen Stadt- oder Kreissportbund.

Das Kibaz ist ein wesentlicher Bestandteil des LSB-Programms „NRW bewegt seine KINDER!“ und in der gemeinsamen Zielvereinbarung der Landesregierung mit dem Landessportbund NRW hinterlegt. Es ist einerseits ein Bewegungsprogramm zur Persönlichkeitsentwicklung von drei- bis sechsjährigen Kindern und unterstützt andererseits die Kooperationen von Sportvereinen mit anderen lokalen Bildungspartnern wie Kindertagesstätten, Familienzentren oder Grundschulen.

„Be United“ Olympisches Jugendcamp

Jetzt als Teilnehmer/-in oder für das Team bewerben!

Die Sportjugend NRW ist stolz darauf, mit Unterstützung des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKF-FI) ihre Tradition der Jugendcamps anlässlich der Olympischen Spiele in Tokio fortsetzen zu können. Das Olympische Jugendcamp „BeUnited“ findet in zwei Teilen statt: Vom 18. bis 22.10.2019 in Hinsbeck und vom 18.07. bis 01.08.2020 in Tokio. Die Sportjugend NRW sucht insgesamt sieben motivierte Teamer/-innen und 120 Teilnehmer/-innen, die sich im Sport engagieren. Die Bewerbungsfrist für das Team endet am 31.03.2019, für die Teilnahme am 12.04.2019.

<https://www.sportjugend.nrw/unser-engagement/fuer-jugendliche-und-junge-erwachsene/internationale-jugendarbeit/>

Stellenportal Freiwilligendienste

Der Sportjugend NRW als Träger des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) und des „Freiwilligen Sozialen Jahres im Sport“ (FSJ) stehen 320 Plätze im FSJ und nun 220 Plätze im BFD zur Verfügung. Diese sind in aller Regel schnell vergeben. Im Gegensatz zum letzten Jahr können Interessierte bereits zum 1.8.2019 ihren Dienst beginnen. Auf dem „Stellenportal Freiwilligendienste“ können sowohl anerkannte Einsatzstellen ihre Stellenangebote als auch Bewerber ihr Profil eintragen und so zueinander finden. Interessierte Vereine/Bünde/Verbände können sich noch **bis zum 31.3.2019** als Einsatzstelle anerkennen lassen.

<https://freiwilligendienststeimsport.nrw/>

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

47. Jahrgang 2019

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Schiff & Kamp GmbH
Moerser Str. 70
47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 35,00 €
Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 € Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,50 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.



Dan-Prüfung in Plettenberg

Der Nordrhein-Westfälische Hapkido-Verband hielt am ersten Dezemberwochenende 2018 seine jährliche Dan-Prüfung ab. Franz-Josef Wolf, 8. Dan (Aachen), Jürgen Rath, 6. Dan (Plettenberg) und Holger Becker, 5. Dan (Clarholz) bildeten die Prüfungskommission, der sich insgesamt sieben Prüflinge zur Beurteilung stellten.

Der Prüfungsablauf war den Prüflingen geläufig, da er bei Geub- und Dan-Prüfungen identisch ist. Nur die Anforderungen sind bei dieser Prüfung logischerweise höher. So begann der praktische Teil auch dieses Mal mit den Wiederholungstechniken. Es mussten die Chok-Sul und Hoshinsul der bisherigen Graduierungen stichprobenartig gezeigt werden. Dieser Abschnitt wird von der Kommission gesondert bewertet, und erst nach dessen Bestehen können die Bewerber den Ablauf mit den Techniken des angestrebten Grades fortsetzen.

Nach kurzer Diskussion verkündeten die Prüfer, dass alle sieben bisher erfolgreich waren und mit Erleichterung ging es für diese in den nächsten Teil mit der Vorführung des Programmes der nächsten Graduierung. Insbesondere die Techniken mit und gegen verschiedenste Waffen (Messer, Spazierstock, Langstock), die Hyoengs sowie die Bruchtests begeisterten dabei die zahlreichen Zuschauer. Apropos Zuschauer: Es waren neben vielen Freunden und Familienangehörigen der Prüflinge unter anderen auch einige aktive Hapkidoisten (unter ihnen auch hochgradige Dan-Träger) des NWHV erschienen, um das Geschehen live miterleben.



Durch einen zügigen Ablauf konnten schon nach gut sieben Stunden die Ergebnisse bekanntgegeben werden: Alle Prüflinge erreichten den von ihnen angestrebten Grad. Wir gratulieren zum 5. Dan: Simon Pfeifer; zum 1. Dan: Nils Schürer, Marvin Schwee, Jean-Marc Schrader, Jan von Salzen, Leon Pavenstett, und Maik Knoch.

Detlef Klos





Zeremonie



Aufwärmen



KID-Seminar in Radevormwald

Zu Beginn eines neuen Jahres findet traditionsgemäß das alljährliche KID-Seminar statt. Es ist fester Bestandteil der Verbandskultur der Korporation Internationaler Danträger (KID) und fand auch in diesem Jahr wieder im Sportzentrum in Radevormwald statt. Aus allen Teilen der Bundesrepublik waren die Mitglieder der KID angereist.

Noch bevor es in die Jahreshauptversammlung mit anschließendem Neujahrssessen ging, hatte man es sich im Sportzentrum gemütlich gemacht und das eine oder andere Gespräch führen können. Der Abend mit zahlreichen fachsportlichen und privaten Themen war gemütlich, und es wurde spät – schließlich hatte man sich viel zu erzählen ...

Am Samstagmorgen ging es nach dem Frühstück in den Tagungsraum, wo zunächst die Themen vom Vorjahr und deren Umsetzung besprochen wurden. Es folgten die diesjährigen Seminarthemen, die sich dieses Jahr zunächst ausführlich mit dem Rückblick auf die 11. Deutschen Meisterschaften im Jiu Jitsu des DJJB in Erfurt beschäftigten. Hiernach referierte Denis Heinrich über das neu eingeführte Mentorenprogramm für KID-Anwärter. Er berichtete über seine Erfahrungen und die in diesem Zusammenhang durchgeführten Aktivitäten.

Das Thema Meisterschaften stand auch wieder im Rahmen der United Nations of Ju Jutsu (UNJJ) im Mittelpunkt. Kongress und Internationale Meisterschaften hatten im Jahre 2018 auch unter deutscher Beteiligung in Gibraltar stattgefunden. Nach dem Mittagessen berichtete Sven Schoolmann über die ersten im Jahr 2018 unternommenen Schritte zur Schaffung einer Mitgliederdatenbank für die Vereine des DJJB: Insbesondere könnten hier neben der Graduierung auch die besuchten Lehrgänge erfasst werden, so dass beispielsweise die Ermittlung der gültigen Prüferlizenzen vereinfacht werden kann.

Der sich anschließende praktische Teil des Seminars stand im Zeichen der Aus- und Weiterbildung der Prüfer der KID und des DJJB. Schwerpunkt waren dieses Mal Abwehren gegen Schusswaffen. In diesem Rahmen wurden als Einstieg in die Thematik zunächst die

Techniken der 6. Kata Jiu Jitsu geübt. Hierauf aufbauend ging es weiter in die verschiedenen Techniken, die Bestandteil einer jeden Dan-Prüfung sind. Die häufigsten Fehler wurden folgend im Detail aufgezeigt und besprochen. Ferner verständigte man sich über verschiedene Varianten der einzelnen Techniken. Erklärend muss hier gesagt sein, dass eine Abwehr nur dann sinnvoll und erfolgreich sein kann, wenn der Angreifer die Schusswaffe in seiner Bedrohungshaltung nahezu aufsetzt und sehr nah herankommt. Bleibt der Angreifer entsprechend weit entfernt, sollte lieber die Briertasche oder das Geld den Besitzer wechseln.

Da das Thema sehr umfangreich ist, wurde der Dialog und das Üben im praktischen Teil am Sonntagmorgen nach dem Frühstück fortgesetzt. So wurde unter anderem festgestellt, dass aufgrund der besonderen Gefährlichkeit eines Angriffs bzw. des Bedrohens mit einer Schusswaffe auch ein außerordentlicher Stress-Level entsteht. Dies hat Auswirkungen auf unsere Wahrnehmung und kann unsere Handlungsmöglichkeiten einschränken. Aber nicht nur der Verteidiger steht in einer solchen Situation unter Stress, sondern auch der Angreifer. So kann es entscheidend sein, auf unauffällige Art und Weise den Stress-Level des Angreifers zu erhöhen und seine Wahrnehmung umgangssprachlich in einen „Tunnelblick“ zu lenken, bevor die Verteidigungshandlung erfolgt. Dies kann z.B. durch widersprüchliches Verhalten ausgelöst werden, der Verteidiger begibt sich in eine eingeschüchterte „Opferhaltung“ und ruft dabei laut: „Nein, hör auf – hör auf!“ Haltung und Lautstärke passen nicht zueinander, so wird der Angreifer für einen kurzen Augenblick über seine Sinneswahrnehmung ins Nachdenken gebracht, er ist kurz abgelenkt. Dieser Augenblick kann für eine erfolgreiche Abwehr genutzt werden. Der Gedanke erfolgreicher Abwehren im Sinne des im Deutschen Jiu Jitsu Bund (DJJB) gelehrt Jiu Jitsu zog sich insgesamt wie ein roter Faden durch das ganze Lehrgangswochenende.

Nach dem abschließenden gemeinsamen Mittagessen führen alle Teilnehmer mit vielen neuen Ideen und der Gewissheit, etwas Bleibendes für die KID, den DJJB und das Jiu Jitsu getan und gelernt zu haben nach Hause, wo dann in den Heimatdojos die neu erlernten Impulse umgesetzt werden. „Der Weg ist das Ziel.“ (Konfuzius).

**Text: Andreas Dolny/Volker Schwarz
Fotos: Bernd Kampmann/Robert Zink**



Robby Prümm – 60 Jahre Budo-Sport

Der Vater war einer der ersten lizenzierten Judo-Lehrer in Deutschland. Somit wuchs Robert (Robby) Prümm in Aachen auf der Kampfsportmatte auf. 1958 legte er im Alter von elf Jahren die erste Judo-Gürtelprüfung zum 5. Kyu (Gelbgurt) ab. Während der Polizeiausbildung in NRW lernte er das neue Kampfsportsystem Ju-Jutsu kennen und bestand 1971 die Prüfung zum 5. Kyu. Seitdem ist Robby ununterbrochen im JJ-Bereich als Schüler, Trainer und Funktionär tätig. Für seine besonderen Verdienste wurde ihm im Jahr 2013 vom DJJV der 8. Dan verliehen.

Bis zur Auflösung war Robby der 2. Vorsitzender der DDK JJ-Bundesgruppe und in NRW der DDK JJ-Fachgruppenleiter. Im NWJJV war er als Vorstandsmitglied in unterschiedlichen Funktionen (u.a. zwölf Jahre als Referent Prüfungswesen) tätig. Vor drei Jahren endete seine erfolgreiche Arbeit als Referent Senioren, bei der er für die Integration von älteren JJ-Sportlerinnen/JJ-Sportlern zuständig war.

Während seiner aktiven Polizeidienstzeit in Aachen war er jahrelang als Fachausbilder für den Ausbildungsbereich Selbstverteidigung zuständig. Nach seiner Zeit als erster Trainer der JJ-Abteilung im PTSV Aachen gründete er 1987 die JJ-Abteilung im Rurberger SV in der Nordeifel, wo er bis zum heutigen Tag als Abteilungsleiter und Trainer tätig ist. Dank der weitsichtigen und sportlichen Einstellung der zuständigen Funktionsträger wird Wert auf ein gutes Miteinander mit den drei Vereinen im Umkreis Wert gelegt, statt auf Konkurrenzdenken.

2018 konnte Robby auf 60 Jahre aktiven Budo-Sport zurückblicken. In all den Jahren setzte er sich auf vielen Ebenen mit ganzer Kraft für die Weiterentwicklung des Ju-Jutsu ein. Es ist ihm gelungen, seine Begeisterung für das Ju-Jutsu auf andere Sportler zu übertragen und dadurch immer mehr Sportler für diesen Sport zu gewinnen. Im „frischen“ Alter von 70 Jahren ist Robby regelmäßig mehrmals in der Woche als Trainer aktiv und leitet hauptsächlich das Vorbereitungstraining für die anstehenden Kyu- oder Dan-Prüfungen, frei nach dem Motto: „Wenn Du einen guten Lehrmeister haben willst, dann such keinen bequemen“ (Japanische Weisheit).

Wir wünschen Robby für die Zukunft im sportlichen Bereich viel Erfolg und persönlich alles Gute und Gesundheit.

Michael Dederichs



Achim Hanke läutet die Lehrgangssaison ein

Wie seit vielen Jahren eröffnet Achim Hanke (8. Dan) mit seinem Lehrgang in Pulheim die Lehrgangssaison in Nordrhein-Westfalen. Er ist seit über 20 Jahren regelmäßiger Gast in NRW und so reisten gut 100 Ju-Jutsukas aller Graduierungen nach Pulheim, um ihn zu sehen und sich auf ein neues sportliches Jahr einstimmen zu lassen.

Ein bestimmtes Thema hatte er nicht vorbereitet, vielmehr nahm er die Teilnehmer mit in seine Welt des Ju-Jutsu und spann aus einem Angriff unzählige Kombinationen. Dabei deckte er das weite Feld der Würfe ebenso ab wie Hebeln, Würgen und Atemtechniken. Aus den spontanen Reaktionen seiner Partner entwickelte er kreativ und spielerisch Weiterführungen bis zu Handlungskomplexen, hielt dabei unterhaltsam die gute Laune oben und die Teilnehmer bei der Arbeit.

Ein immerwährendes Anliegen ist ihm dabei der Spaß und die gegenseitige Rücksichtnahme. Nur so wäre verletzungsfreies Training möglich und so käme man zum freien Arbeiten. Ohne Hektik und ohne Ego trainiere es sich kreativer und man gebe sich selbst Raum zur Entwicklung des eigenen Ju-Jutsu.

Und so waren auch gegen Ende dieses inspirierenden und motivierenden Lehrgangs die Teilnehmer noch spielfreudig und voll bei der Sache. Ein guter Auftakt für ein erfolgreiches Ju-Jutsu-Jahr 2019.

Stefan Korte





Achim Hanke deckte beim Lehrgang in Pulheim das weite Feld der Würfe ebenso ab wie Hebeln, Würgen und Atemitechniken

ISSN 0948-4124

Bestellschein

**Der
Budoka**

An den
Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg

Bitte schicken Sie den „Budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (inkl. Versand). Bezugsjahr ist das Kalenderjahr. Das Abo läuft automatisch weiter, wenn es nicht mindestens sechs Wochen vor Ende des Bezugjahres schriftlich gekündigt wird. Einzelhefte können zu einem Preis von 4,50 € (inkl. Versand) bezogen werden.

Name:

Vorname:

Straße/Hausnr.:

PLZ:

Wohnort:

E-Mail:

Datum/Unterschrift

Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Anschrift des Kontoinhabers:

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum/Unterschrift des Kontoinhabers

Widerrufsrecht: Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) nach Datum der Bestellung schriftlich beim Dachverband für Budotechniken NW e.V. widerrufen kann/können.

Datum/Unterschrift



Sanda-Bundestrainer
Alexander Raduncev
in Aktion

Guter Einstieg in das neue Sportjahr

Wie 2018 endete, so begann 2019. In Bad Salzuflen wurde eine Kadersichtung und ein Kadertraining im Wettkampfbereich Taolu und Sanda mit starker Beteiligung durchgeführt. Zugleich gab es eine Kampfrichterausbildung im Wettkampfbereich Sanda. Dieses Wochenende ließ an den Dragon-Cup Ende 2018 erinnern, welcher ebenso super besucht war und den Teilnehmern viel Spaß bereitete.

Das Taolu-Training stand unter der Leitung von Zhang Linfang aus Wolfsburg und dem Trainer des ansässigen Vereins und Ausrichters Sergej Merten. Der Wushu & Kampfkunst Club Lippe war in den vergangenen Jahren immer wieder mal Ausrichter einer derartigen Maßnahme. Gemeinsam mit den Sanda-Sportlern über 60 Teilnehmer in die Halle zu bekommen, war diesjährig eine Besonderheit. Dazu kamen am Samstag 22 Sportler, welche sich einer Kampfrichterausbildung unterzogen.



Kadertraining in Bad Salzuflen

Einladung zur Verbandstagung 2019

des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V.

Ort: Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum
Tag: Sonntag, 12. Mai 2019
Zeit: 10.00 Uhr, Ausgabe der Stimmkarten 9.15 - 9.45 Uhr
Anfahrt: A 43 Abfahrt BO-Querenburg/Universität, dann Richtung Universität auf der Universitätsstraße, Abfahrt Uni-Mitte, dann der Beschilderung ins Parkhaus P9 folgen, dann mit dem Fahrstuhl in das Veranstaltungszentrum auf Ebene 04, Saal 2a

Tagesordnung

1. Eröffnung / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung
 - 1.1. Begrüßung der Gäste und Mitglieder
 - 1.2. Gedenkminute
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss
5. Genehmigung des Protokolls der Verbandstagung vom 6. Mai 2018
6. Entgegennahme der Berichte
 - 6.1. Aussprache zu den Berichten
7. Haushaltsrechnungen / Kassenprüfbericht
 - 7.1. Haushaltsrechnung 2018
 - 7.2. Bericht der Kassenprüfer
 - 7.3. Aussprache
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahl des Präsidiums
 - 10.1. Wahl eines Wahlausschusses
 - 10.2. Wahl des Präsidenten
 - 10.3. Wahl der Vizepräsidenten
11. Wahl Kassenprüfer und Ersatzkassenprüfer
12. Bestätigung der vom Präsidium berufenen Ressortleiter
13. Festsetzung der Beiträge
14. Genehmigung des Haushaltsplanes 2019
15. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge
16. Bestätigung der Ordnungen
17. Beschlussfassung über vorliegende Anträge (müssen bis zum 12. März 2019 schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen sein)
18. Sonstige Angelegenheiten

Peter Frese / Hans-Werner Krämer / Andreas Kleegräfe
Präsidium NWJV

Delegiertenmeldung lt. Satzung § 7

Die Delegiertenmeldung muss bis zum 31.03.2019 in der NWJV-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, vorliegen!

Zur Verbandstagung des NWJV am 12. Mai 2019 in Bochum meldet

der Verein Vereinsnummer:

als Delegierten:
(in Druckschrift oder mit Schreibmaschine ausfüllen!)

Auszug aus der Satzung / § 7 Verbandstagung

3.d. Die Namen der Delegierten und etwaiger Ersatzdelegierter müssen der Verbandsgeschäftsstelle mindestens 6 Wochen (bis spätestens 31. März 2019) vor der Verbandstagung schriftlich mitgeteilt werden.

Nach diesem Termin kann ein Stimmrecht auf keinen Fall mehr gewährt werden.

Achtung: Bei fehlender Stärkemeldung oder Beitragsrückstand besteht kein Stimmrecht!

**Vereinsstempel
(nur gültig mit Vereinsstempel)**

Rechtsverbindliche Unterschrift:

Eine aktuelle Liste mit den vorliegenden Delegiertenmeldungen kann unter www.nwJV.de eingesehen werden.

BUND

17. Internationales Turnier der weiblichen Jugend U 16 - DJB-Sichtungsturnier

Ausrichter: Tbd. Osterfeld 1911.
Ort: Gesamtschule Osterfeld, Lilienthalstr. 35, 46119 Oberhausen, Parkplatz Lilienthalstraße.
Zeitplan: Freitag, 5. April 2019: 19:00 - 20:30 Uhr Vorwaage in der Halle möglich. Das Wiegen am Vorabend des Wettkampfes findet unter folgenden Zusatzbedingungen statt: Am Wettkampftag erfolgt zwischen 8:30 und 9:15 Uhr ein Kontrollwiegen. Vier Judokas pro Gewichtsklasse werden von der sportlichen Leitung für das Kontrollwiegen ausgelost. Für das Kontrollwiegen gilt eine Gewichtstoleranz von zwei Prozent. Bei Überschreitung der Gewichtstoleranz wird der Judoka aus der Liste gestrichen und kann nicht am Wettkampf teilnehmen. **Samstag, 6. April 2019:** 8:30 - 9:00 Uhr Waage für die Gewichtsklassen -48, -52, -57, -63 kg. 9:30 Uhr Eröffnung und Beginn der Kämpfe. 11:00 - 11:30 Uhr Waage für die Gewichtsklassen -36, -40, -44, -70, +70 kg.
Startberechtigt: Alle weiblichen Judokas der Jahrgänge 2004, 2005 und 2006.
Modus: Doppel-KO-System oder KO-System mit doppelter Trostrunde (bei hohen Teilnehmerzahlen) oder Poolsystem (bei niedrigen Teilnehmerzahlen). Es wird nach den Wettkampfgeln der U 18 gekämpft (4 Minuten Kampfzeit, Shime-waza und Kansetsu-waza sind erlaubt). Blaue Judogi sind zulässig, aber nicht erforderlich.
Mattenzahl: 4 Matten 6 x 6 m.
Meldung: an Sylvia Kaese, Münzstr. 8, 45356 Essen, mobil: 01 73 / 86 86 58, E-Mail: Sylvia.Kaese@nwjv.de
 Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Landesverband, Jahrgang, Kyu-Grad, Gewichtsklasse. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe NWJV-Homepage) benutzt werden. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.
Meldegeld: 15,00 € je Kämpferin per Überweisung bis zum Meldeschluss an Tbd. Osterfeld 1911 Abt. Judo, IBAN: DE21365500000000041780, BIC: WELADED10BH, Stadtparkasse Oberhausen. Eine Rückerstattung von Meldegeldern erfolgt grundsätzlich nicht. Der Zahlungsbeleg ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Der Überweisungsträger muss den Namen des Vereins/Verbandes sowie die Anzahl der Gemeldeten enthalten. Bei Einzelüberweisungen ist zusätzlich der Name der Kämpferin anzugeben.
Meldeschluss: 1.4.2019 (Eingang).
Ansprechpartner des Ausrichters: Heinz Petry, mobil: 01 71 / 6 14 46 07, E-Mail: petry.heinz@web.de
Hotelliste: unter www.oberhausen-tourismus.de
Anreise: von der A 42 kommend: Abfahrt Oberhausen-Osterfeld, (aus Richtung Duisburg links; aus Richtung Essen rechts) Richtung Osterfeld, nach der Bahnunterführung an der Ampel rechts, 2. Straße links (hinter der Tankstelle) = Lilienthalstraße, nach der Kreuzung ca. 100 m auf der linken Seite vor der Linkskurve.
Eintritt: Erwachsene 3,00 €, Kinder und Jugendliche 1,50 €

DJB-Ranglistenturnier der Frauen und Männer

Ausrichter: JC 66 Bottrop e.V.
Ort: Dieter-Renz-Halle, Hans-Böckler-Str. 60 (Ecke Parkstraße), 46236 Bottrop.
Datum: Samstag, 13. April 2019.
Zeitplan: 8:30 - 9:00 Uhr Waage Frauen -48, -52, -57, -63 kg und Männer -60, -66, -73, -81 kg, ca. 9:30 Uhr Beginn. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Frauen -70, -78 kg, +78 kg und Männer -90, -100, +100 kg, ca. 14:00 Uhr Beginn. Ein offizielles Wiegen außerhalb der genannten Zeiten ist ausgeschlossen. Der Start ist nur in der dem tatsächlichen Gewicht entsprechenden Gewichtsklasse zulässig.
Modus: bis 16 Teilnehmer Vorgepooltes System mit einfacher Trostrunde, 17-32 Teilnehmer Doppel-KO-System, ab 33 Teilnehmern KO-System mit doppelter Trostrunde.
Judogi: Es wird in weißen und blauen Judogi gekämpft. Offizielle DJB-Rückennummern sind erwünscht, aber nicht erforderlich.
Matten: 4 Matten 7 x 7 m.
Meldungen: namentlich nur durch den Verein, bei dem der Judoka das Einzelstartrecht hat, über das DJB-Judo-Portal: <http://www.portal.judobund.de>
Meldegeld: 20,00 € je Kämpfer, vereinsweise bis zum Meldeschluss (Zahlungseingang) zu überweisen auf das Konto des JC 66 Bottrop, IBAN: DE72424512200000029934, BIC: WELADED1BOT. Der Verwendungszweck muss den Namen des Vereins und die Anzahl der Gemeldeten enthalten. Der Zahlungsbeleg ist dem Ausrichter auf Anforderung bei der Akkreditierung vorzulegen. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes, eine Erstattung bei Absage findet nicht statt. Bei Nachmeldungen (nur am Wettkampftag möglich) ist das doppelte Meldegeld bei der Akkreditierung zu zahlen und dort die DJB-WKL vorzuweisen.
Meldeschluss: 8.4.2019.
Kontakt des Ausrichters: Detlef Kazieur, E-Mail: rlt2019bottrop@jc66.de oder 01 76 / 70 28 25 67.
Quartier: über die Homepage Ruhr-Tourismus: <http://www.ruhr-tourismus.de/suchen-buchen.html>
Anfahrt: BAB 2 Abfahrt Bottrop, dann Richtung Stadtmitte, nach ca. 2,5 km (hinter der Feuerwehr) rechts, Kreisverkehr links, 1. Straße rechts (Parkstraße). Die Halle befindet sich am Ende der Straße auf der linken Seite; BAB 42 Abfahrt Bottrop-Süd, dann Richtung Bottrop, vor der Aral-Tankstelle links, nach dem Sportplatz auf der rechten Seite rechts in die Parkstraße. Die Halle befindet sich direkt auf der rechten Seite.
Eintrittspreise: 4,00 € für Erwachsene, Kinder bis 10 Jahren sind frei.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

BEZIRKE

Köln

14. Jülicher Rurauen-Cup - Bezirksoffenes Turnier für die männliche und weibliche Jugend U 10, U 13, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: Jülicher Judoclub e.V.
Ort: Sporthalle des Schulzentrums, Linnicher Str. 67, 52428 Jülich.
Zeitplan: Samstag, 30. März 2019: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich -29, -31, -34, -37 kg, ca. 11:00 Uhr Kampfbeginn. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich -40, -43, -46, -50, -55, +55 kg. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich und Frauen U 18. 15:30 - 16:00 Uhr Waage Männer U 18.
Sonntag, 31. März 2019: 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 10 männlich, ca. 10:30 Uhr Kampfbeginn. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 10 weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich.
Matten: Samstag: 3 Matten 6 x 6 m, Sonntag: 4 Matten 5 x 5 m.
Eingeladene Vereine: Zarai Wahlwiller, KJJJC Eupen, TG Neuss, JC Plombière, JC Nievenheim.
Meldungen: nur per E-Melder an kai-uwe_windeck@web.de. Bitte in Kopie auch an Sportwart@Juelicher-Judoclub.de. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.
Meldegeld: 8,00 € je Teilnehmer, per Überweisung auf das Konto: Jülicher Judoclub e.V., IBAN: DE11395501101200534962, BIC: SDUEDE33XXX. Bitte angeben: Vereinsname, Anzahl Judokas. Den Überweisungsbeleg bitte am Veranstaltungstag vorlegen. Für verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Startgeld erhoben. Ummeldungen sind möglich.
Meldeschluss: 25.3.2019.
Sonstiges: Der Jahrgang 2007 darf sowohl in der Altersklasse U 13 als auch in der Altersklasse U 15 antreten. Die U 10 kämpft in gewichtsnahen Pools (wenn organisatorisch möglich 4er-Pools).
Ansprechperson des Ausrichters: Michael Brendel, Tel.: 0 24 63 / 90 62 30, E-Mail: Sportwart@Juelicher-Judoclub.de, mobil: 01 63 / 6 23 03 12.
Anfahrt: aus Richtung Düsseldorf: A 44 Ausfahrt Jülich-Ost, B 55 Richtung Jülich, nächste Abfahrt (Mersch/Jülich), am Stoppschild nach links bis zum Kreisverkehr, dort 1. Ausfahrt bis zum Stoppschild, hier links, nach 400 m rechts zum Schulzentrum; aus Richtung Köln: A 4 bis Kreuz Kerpen, hier auf die A 61 Richtung Venlo, Abfahrt Bergheim/Jülich/B 55, auf der B 55 Richtung Jülich bleiben bis Abfahrt Mersch/Jülich (links), dann wie vor; aus Richtung Aachen: A 44 Ausfahrt Jülich-West, am Kreisverkehr 3. Ausfahrt, Straße bis Jülich folgen, nach der Rur-Brücke links, auf der Hauptverkehrsstraße bleiben bis Ende Linnicher Straße, da links zum Schulzentrum; oder im Internet: www.juelicher-judoclub.de/wegzuuns.html
Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Kinder ab 6 Jahre 1,00 €

Münster

Bezirkseinladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 13, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: JC Koriouchi Gelsenkirchen e.V.
Datum: Samstag, 30. März 2019.
Ort: Gesamtschule Berger Feld, Adenauerallee 110, 45891 Gelsenkirchen.
Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend Frauen U 18 und Männer U 18. (Die U 18 wird nur bei genügend Meldungen ausgerichtet.)
Mattenzahl: 2-3.
Eingeladene Vereine: Sport-Union Annen, JKG Essen, PSV Duisburg, SV Urmitz 1913/1970.
Meldung: per E-Melder unter Angabe von Vor- und Zuname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse und Kyu-Grad an kreisjugend@judo-re.de
Meldegeld: 7,50 € je Kämpfer/in. Bitte am Kampftag möglichst passend mitbringen. Meldung verpflichtet zur Zahlung. Nachmeldungen nach Meldeschluss kosten das doppelte Meldegeld.
Meldeschluss: 25.3.2019.
Kontakt für Rückfragen: Marek Limbeck, E-Mail: geschaeftsstelle@jckge.de oder telefonisch unter 01 57 / 88 13 75 07.
Eintritt: Erwachsene ab 18 Jahren 1,50 €, Kinder/Jugendliche 6-17 Jahren 0,50 €

KREISE

Bielefeld-Gütersloh

13. Piumer Judoturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: TV Jahn Borgholzhausen Abteilung Judo.
Datum: Sonntag, 31. März 2019.
Ort: Großsporthalle der Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule, Osningstr. 11, 33829 Borgholzhausen.
Zeitplan: 9:00 - 9:15 Uhr Waage Jugend U 10 und U 13 männlich und weiblich. 10:30 - 10:45 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer.
Matten: zwei.
Meldung: bis 25.3.2019 per E-Melder an den Kreisjugendleiter Christian Erbslöh, E-Mail: judo@ce-welt.de
Meldegeld: 7,50 € pro gemeldetem Kämpfer, auf das Konto des TV Jahn Borgholzhausen, IBAN: DE29480620510308464100, Volksbank Halle. Doppeltes Meldegeld bei verspätet eingehenden Meldungen und Nachmeldungen.
Ansprechpartner des Vereins: Oliver Kober, In der Loh 47, 49201 Dissen, mobil: 01 73 / 5 45 20 49, E-Mail: oliver.kober@yahoo.de
Anfahrt: von Bielefeld oder Gütersloh aus Beschilderung Halle/Osnabrück folgen, in Halle in Richtung Osnabrück ab Ampelkreuzung Gerry Weber/Holz Speckmann weiter auf B 68 in Rich-

tung Osnabrück für 5 km, dann rechts in Richtung Borgholzhausen in die Straße „Unter der Burg“, nach 1 km am Ende rechts in die „Bahnhofstraße“ Richtung Borgholzhausen, nach 1,4 km mittlerweile in Borgholzhausen direkt vor der Shell-Tankstelle rechts in die „Freistraße“, nach 100 m dem Straßenverlauf halbrechts nunmehr als „Haller Weg“ folgen und nach weiteren 400 m links in die „Osningstraße“, nach 400 m liegt rechts die Großsporthalle.

Ostwestfalen

Kyu-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: TV Wickede Abt. Judo.
Ort: Sporthalle der Gerkenschule, Hövelstr. 8, 58739 Wickede/Ruhr (beim Navi unbedingt die Postleitzahl eingeben).
Termin: Sonntag, 31. März 2019.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. ca. 10:00 Uhr Kampfbeginn. 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18.
Mattenzahl: 4-5.
Eingeladene Vereine: JC Holzwickede, THC Westerkappeln, N.N.
Gewichtsklassen U 10: Einteilung in gewichtsnahen Gruppen mit max. fünf Teilnehmern (m/w gemischt).
Modus: bis 5 Teilnehmer Jeder gegen Jeden, bis 10 Teilnehmer Vorgepooltes K.O. System, ab 11 Teilnehmern Doppel-KO-System.
Startberechtigt: U 10 A Jahrgänge 2010-2012 nur 8. Kyu. U 10 B Jahrgänge 2010-2012 ab 7. Kyu. U 13 A Jahrgänge 2007-2009 8. bis 6. Kyu. U 13 B Jahrgänge 2007-2009 ab 5. Kyu. U 15 A Jahrgänge 2005-2007 7. bis 5. Kyu. U 15 B Jahrgänge 2005-2007 ab 4. Kyu. U 18 A Jahrgänge 2002-2004 ab 7. Kyu. Der Jahrgang 2007 muss sich entscheiden, ob er U 13 oder U 15 kämpfen möchte, beides geht nicht.
Hinweis: Die Wettkampfleitung behält sich vor, Gewichtsklassen bzw. Gruppen zusammenzulegen und ebenso, bei ungewöhnlich vielen Teilnehmern, die Kampfzeit zu verkürzen.
Meldungen: nach Gruppen (A und B) per E-Melder mit Name, Alter, Vereinszugehörigkeit, Kyu-Grad und Gewichtsklasse der einzelnen Kämpfer an Barbara Klappert, Am Schreppenberg 9, 59821 Arnsberg, E-Mail: barbaraklappert@gmx.de
Meldegeld: 7,50 € (Nachmeldungen 15,00 €), per Überweisung an TV Wickede Abt. Judo, IBAN: DE89414517500001829357, BIC: WELADED1WRL, Sparkasse Werl.
Meldeschluss: 25.3.2019 (Posteingang).
Kontakt des Ausrichters: Matthias Gedig, Tel.: 0 23 77 / 69 01, mobil: 01 70 / 1 63 31 33, E-Mail: matzegedig@gmx.de

QUALIFIZIERUNG

Trainer C-Grundausbildung B (Basismodul) - LG 21/19

Ort: Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg.
Termine: 25./26. Mai 2019 und 15./16. Juni 2019.
Zeit: Beginn Samstags 10:00 Uhr. Ende Sonntags 15:00 Uhr.
Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Grundlagen in der Trainerausbildung: u. a. didaktische und methodische Grundprinzipien, Haltung und Bewegung, Wurfprinzipien, judospezifische Situationen und Lösungsmöglichkeiten.
Umfang: 30 Lerneinheiten.
Referenten: Karsten Flormann, Jennifer Goldschmidt, Frank-Michael Günther und Ralf-Henning Schäfer.
Zielgruppen: Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.
Kosten: 160,00 €
Unterkunft/Verpflegung: in der Sportschule Wedau.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 24.4.2019 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainerassistentenausbildung A - LG 25/19

Datum: 15. bis 18. April 2019.
Zeit: Beginn: Montag 9:30 Uhr. Ende: Donnerstag 11:30 Uhr.
Ort: Sportschule Hennef, Sövenner Str. 60, 53773 Hennef.
Inhalte: Vermittlung helfender Tätigkeiten für den Einsatz im Training (Hilfstrainer): sportartübergreifende und judospezifische Grundlagen: u. a. Didaktik und Methodik, Prinzipien Stand- und Bodentechniken sowie Judo-Praxis.
Umfang: 30 Lerneinheiten.
Referenten: Yamina Bouchibane, Angela Andree, Franz und Roman Paris.
Kosten: 140,00 €
Unterkunft/Verpflegung: in der Sportschule Hennef.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 13.3.2019 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Kampfrichterlehrgang für Trainer C- und Dan-Anwärter - LG 35/19

Datum: Mittwoch, 1. Mai 2019.
Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr.
Ort: RWE Rhein-Ruhr-Sporthalle, Mülheim an der Ruhr.
Inhalte: Wettkampf- und Bewertungssysteme, Kampfregeln, Wettkampfordnung, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen), Verhalten Trainer an der Matte, Vorbereitung auf den ersten Kampf, Aufwärmen, Verletzungen (Arzt, Sanitäter).
Umfang: 8 Lerneinheiten.
Referenten: Karsten Labahn und Christian Freese.
Kosten: Die Eigenbeteiligung in Höhe von 10,00 € ist bei den Kampfrichterlehrgängen in bar

vor Ort zu zahlen.

Verpflegung: Selbstverpflegung.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 22.4.2019 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainer C-Kompaktausbildung A - LG 31/19

Datum: 15. bis 21. Juli 2019.

Zeit: Beginn: Montag, 9:30 Uhr. Ende: Sonntag, 17:00 Uhr.

Ort: Sportschule Hennef.

Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Inhalte in der Trainerausbildung:

u. a. Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterricht, Grundlagen von Training und Leistung, Entwicklungsphysiologie, biomechanische Grundprinzipien und pädagogische Grundlagen sowie Judo-Praxis.

Umfang: 90 Lerneinheiten.

Referenten: Frank-Michael Günther, Ralf-Henning Schäfer und Benjamin Behrla.

Zielgruppen: Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.

Kosten: 400,00 €

Unterkunft/Verpflegung: in der Sportschule Hennef.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 13.6.2019 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainer C-Kompaktausbildung B - LG 32/19

Datum: 19. bis 25. August 2019.

Zeit: Beginn: Montag, 9:30 Uhr. Ende: Sonntag, 17:00 Uhr.

Ort: Sportschule Hamm-Oberwerries.

Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Inhalte in der Trainerausbildung: u. a. Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterricht, Grundlagen von Training und Leistung, Entwicklungsphysiologie, biomechanische Grundprinzipien und pädagogische Grundlagen sowie Judo-Praxis.

Umfang: 90 Lerneinheiten.

Referenten: Daniel Lachmann, Klaus Büchter und Jennifer Goldschmidt.

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2019

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Mobil: Geburtsdatum:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage, bei mehrtägigen Lehrgängen nur bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person. Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und E-Mailadresse) vom Deutschen Judo Bund e.V. verarbeitet, gespeichert und zum Zwecke der Lizenzausstellung an das DOSB-Lizenzmanagementsystem (LiMS) weitergegeben werden. Der DOSB hat zu keiner Zeit Einsicht in die personenbezogenen Daten der Lizenzinhaber/innen. Darüber wurde zwischen dem DOSB und dem Deutschen Judo Bund e.V. eine Datenschutzvereinbarung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben geschlossen. Die erhobenen Daten werden in LiMS für die Dauer von 10 Jahren gespeichert. Der Datenübermittlung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden. In diesem Fall kann jedoch keine DOSB-Lizenz ausgestellt werden.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) Stempel und Unterschrift des Vereins

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE62ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weisen ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Anschrift des Kontoinhabers:

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers

Zielgruppen: Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.

Kosten: 400,00 €

Unterkunft/Verpflegung: in der Sportschule Hamm.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 4.7.2019 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

G-JUDO

4. Landesmeisterschaft „Inklusiver Kata-Wettbewerb“ im ID-Judo Damen, Herren, Jugend

Termin- und Ortsänderung!

Veranstalter: Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband in Kooperation mit dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen.

Ort: Turnhalle des Anna-Katharinen-Stiftes Karthaus, Weddern 14, 48249 Dülmen.

Datum: Sonntag, 14. April 2019.

Zeit: 9:30 Uhr Beginn des Wettbewerbs. 11:00 Uhr Siegerehrung.

Ausgetragen werden folgende Kata-Wettbewerbe in der WK I und WK II:

- Nage-No-Kata - eine Gruppe aus der Nage-No-Kata beidseitig geworfen (sechs Aktionen) oder zwei Gruppen aus der Nage-No-Kata einseitig geworfen (sechs Aktionen)

- Katame-No-Kata - erste Gruppe Osae-komi-waza.

Teilnehmer: Tori muss ein ID-Judoka nach den Kriterien des DBS sein: sportärztlichem Gesundheitszeugnis (12 Monate) und Mindestgraduierung (Weißgelbgurt). Uke ohne jegliche Einschränkung. Jeder Judoka ist nur einmal je Kata startberechtigt, egal ob als Tori oder Uke.
Wertungsrichter: werden vom NWDK eingesetzt.

Mattenzahl: eine.

Sportliche Leitung: Behindertenbeauftragter.

Meldungen: an Wolfgang Janko, mobil: 01 72 / 8 65 89 46, E-Mail: Wolfgang.Janko@t-online.de

Meldegeld: 10,00 € pro Paar, zu bezahlen bei der Wettkampfleitung. Nachmeldung doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 15.3.2019.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

NWDK

Westdeutsche Kata-Meisterschaften

Nage-no-Kata (Jugend, Frauen, Männer), Katame-no-Kata, Ju-no-Kata, Kime-no-Kata, Kodokan-Goshin-Jutsu und Koshiki-no-kata

Ausrichter: Judoka Wattenscheid e.V.

Ort: Sporthalle Maria-Sybilla-Merian Schule, Lohacker Str. 12, 44867 Bochum.

Datum: Samstag, 4. Mai 2019.

Zeit: Eintreffen 9:30 Uhr. Beginn ca. 10:00 Uhr.

Teilnehmer/innen: Frauen/Männer: Judokas aus NRW ab 3. Kyu; Jugend: Jugendpokal Nage-No-Kata Gruppen 1-3, Judokas aus NRW der Jahrgänge 2002 und jünger (Tori und Uke) ab 3. Kyu.

Meldung: mit Vor- und Zuname, Geb.-Datum, Verein und Graduierung, Tori und Uke, Wettkampflizenz Nr. sowie mit Angabe der Kata (Nage-No-Kata, Katame-No-Kata, Ju-No-Kata, Kodokan-Goshin-Jutsu, Kime-No-Kata, Koshiki-no-kata) über den Verein schriftlich an Wolfgang Thies, Ostlandweg 5, 58285 Gevelsberg, E-Mail: wolfgang.thies@nwdk.de

Meldegeld: 30,00 € je Paar und Kata, zu zahlen nur per Überweisung bis zum 13.4.2019 auf folgendes Konto: NWJV, Volksbank Rhein-Ruhr, IBAN: DE66350603863323400109, BIC: GENODE1VRR, Stichwort: „Kata-MS 2019“. Bitte die Namen von Tori/Uke mit angeben.

Meldeschluss: 13.4.2019.

Hinweis: Beim Gebrauch von Waffen (Kodokan-Goshin-Jutsu und Kime-No-Kata) sind nur Attrappen z. B. aus Holz zugelassen.
Ehregaben: Pokale, Medaillen und Urkunden für die Siegerpaare werden vom NWDK gestiftet.

Qualifikation: Die ersten fünf Paare jeder Kata können zur Deutschen Kata-Meisterschaft am 29. und 30.6.2019 in Erlangen nominiert werden. Die Nominierung erfolgt nur durch den Landesverband.

Sonstiges: Der Jugendpokal wird nur in den ersten drei Gruppen der Nage-No-Kata ausgetragen. Die Teilnahme an den Westdeutschen Kata-Meisterschaften (Frauen/Männer) kann bei entsprechenden Leistungen für die Dan-Prüfung zum nächsthöheren Dan (Kata) und zum anderen bei der Prüfung zum 2. oder 1. Kyu (nur Jugend) angerechnet werden. Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme am Vorbereitungslehrgang am 28.4.2019. Alle Teilnehmer/innen (Uke und Tori) müssen einen gültigen Judopass vorlegen, ebenso eine gültige DJB-Wettkampflizenz.

Wegbeschreibung: aus Richtung Dortmund: A 40 Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, an der Ampel rechts auf die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird;

aus Richtung Essen: A 40 Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, links auf die Fritz-Reuter-Straße, nächste Möglichkeit rechts auf Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird.

Vorbereitungslehrgang zu den Westdeutschen Kata-Meisterschaften und für Kata-Interessierte

Dieser Lehrgang dient zur Prüfungsvorbereitung, für alle Kata interessierten Judokas und für die Kata-Paare zur Vorbereitung auf die WDKM 2019. Grundlegende Kenntnisse der jeweiligen Kata werden vorausgesetzt, um besser an der Feinform arbeiten zu können. Für die Teilnehmer an der WDKM, welche die Kata für die Dan-Prüfung einsetzen möchten, ist die Teilnahme am Lehrgang Pflicht.

Leitung: Karl-Heinz Bartsch.

Termin: Sonntag, 28. April 2019.

Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.

Ort: Berufskolleg, Suitbertusstr. 163, 40223 Düsseldorf.

Anmeldung: erforderlich mit Angabe der Kata an José Pereira, Tel.: 0 29 45 / 8 87 55, E-Mail: Jose.Pereira@nwdk.de

Meldeschluss: 22.4.2019.

Anmerkung: Die Anmeldung zum Lehrgang erfolgt über den Verein, damit der Versicherungsschutz gewährleistet ist. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab. Teilnahme nur mit gültigem Judopass.

Referenten: Nage no kata: Yusuf Arslan; Katame no kata: José Pereira; Ju no kata: Ulla Loosen; Kime no kata: Eberhard Kruse; Kodokan goshin jutsu: Wolfgang Dax-Romswinkel; Koshiki no kata: Dieter Münnekhoff.

Landesoffener Lehrgang „Kime no kata als Ganzes verbessern“

Ausrichter: Heinz Aschhoff, KDV-Stellvertreter Münster/Warendorf, Tel.: 0 25 21 / 37 36.

Termin: Samstag, 30. März 2019.

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Turnhalle der Antoniuschule, Dojo des JC Beckum, Antoniusstr. 5-7, 59269 Beckum.

Inhalte: Richtige Bewegungsfolgen der ‚Kime no kata‘.

Ziele: Den Teilnehmern ist der Ablauf der einzelnen Situationen bzw. Techniken in Grobform bekannt, sie können die Kata langsam und bewusst ausführen. Sie üben das Erlernte in den nächsten Wochen intensiv weiter, um gut vorbereitet auch die anderen Lehrgangsfolgen zu besuchen. Einige nehmen sich vor, an der Kata-Meisterschaft im nächsten Jahr teilzunehmen.

Zielgruppe: Die Teilnehmer kennen die Kata, haben Vorkenntnisse oder am letzten Lehrgang teilgenommen. Sie sind beispielsweise in der Dan-Vorbereitung, sind Multiplikatoren/Trainer oder möchten einfach nur ihre Kenntnisse auffrischen.

Referent: Eberhard Kruse, 6. Dan, Landesreferent für diese Kata; bei Verhinderung N.N.

Meldung: Verbindliche Anmeldung per E-Mail an Eberhard.Kruse@nwdk.de

Meldeschluss: 24.3.2019.

Bemerkung: Zum Vertiefen der Kenntnisse zur ‚Kime no kata‘ werden weitere Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten folgen. Eine Ausschreibung erfolgt jeweils gesondert.

Teilnahme: Aus versicherungsrechtlichen Gründen soll die Anmeldung über den Verein bzw. die Abteilung erfolgen. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Judopass muss mitgeführt werden und gültig sein. Anstelle der üblichen Waffen ist es ausreichend, einen Gymnastikstab (ca. 100 cm) und ein kürzeren Stab (ca. 30 cm) mitzubringen.

Landesoffener Lehrgang „Kime no kata als Ganzes verbessern“

Ausrichter: David Lenzen, KDV Düsseldorf, mobil: 01 73 / 6 74 32 10.

Termin: Samstag, 13. April 2019.

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Neue Judohalle auf dem Schulhof des Lessing-Gymnasiums, Landesleistungsstützpunkt, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf (Parken auf dem Schulhof).

Inhalte: Richtige Bewegungsfolgen der ‚Kime no kata‘.

Ziele: Den Teilnehmern ist der Ablauf der einzelnen Situationen bzw. Techniken in Grobform bekannt, sie können die Kata langsam und bewusst ausführen. Sie üben das Erlernte in den nächsten Wochen intensiv weiter, um gut vorbereitet auch die anderen Lehrgangsfolgen zu besuchen. Einige nehmen sich vor, an der Kata-Meisterschaft im nächsten Jahr teilzunehmen.

Zielgruppe: Die Teilnehmer kennen die Kata, haben Vorkenntnisse oder am Lehrgang im März teilgenommen. Sie sind beispielsweise in der Dan-Vorbereitung, sind Multiplikatoren/Trainer oder möchten einfach nur ihre Kenntnisse auffrischen.

Referent: Eberhard Kruse, 6. Dan, Landesreferent für diese Kata; bei Verhinderung N.N.

Meldung: Verbindliche Anmeldung per E-Mail an Eberhard.Kruse@nwdk.de und in CC. an David.Lenzen@nwdk.de

Meldeschluss: 7.4.2019.

Bemerkung: Zum Vertiefen der Kenntnisse zur ‚Kime no kata‘ werden weitere Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten folgen. Eine Ausschreibung erfolgt jeweils gesondert.

Teilnahme: Aus versicherungsrechtlichen Gründen soll die Anmeldung über den Verein bzw. die Abteilung erfolgen. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Judopass muss mitgeführt werden und gültig sein. Anstelle der üblichen Waffen ist es ausreichend, einen Gymnastikstab (ca. 100 cm) und ein kürzeren Stab (ca. 30 cm) mitzubringen.

Kreis Düsseldorf

Kyu-Prüfer-Schulungslehrgang

Datum: Samstag, 30. März 2019.

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Judohalle auf dem Schulhof des Lessing-Gymnasiums, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf-Oberbilk.

Themen: Neue Grundsatzordnung, Verantwortung als Stempelhaber, Praxis Problemlösungen, Bewertungskriterien, korrektes Prüferverhalten.

Referenten: Sebastian Bergmann, Max Novak, David Lenzen.

Leitung: Sebastian Bergmann.

Teilnehmergebühr: wird nicht erhoben.

Mitzubringen: gültiger Judopass.

Teilnahme: nur im weißen Judogi.

Anmeldung: unter Angabe von Name und mit Unterschrift und Stempel des Vereins (einscannen oder fotografieren) an duesseldorf@nwdk.de. Bei Minderjährigen Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten.

Hinweis: Für den Erwerb der Lizenz sind laut NWDK-Grundsatzordnung insgesamt 7,5 Unterrichtseinheiten erforderlich. Der Schulungslehrgang wird mit 5 UE angerechnet. Die zusätzlich benötigten UEs können beim Einsatz als Prüfer auf der Kreisprüfung erworben werden.

Kreis Köln

Vorbereitungslehrgang zum 1. und 2. Kyu

Termine/Zeit: Sonntag, 5. Mai 2019, 10:00 - 14:00 Uhr. Samstag, 11. Mai 2019, 14:00 - 18:00 Uhr. Sonntag, 19. Mai 2019, 10:00 - 14:00 Uhr.

Ort: Dojo des Pulheimer SC, Zur Offenen Tür 11, 50259 Pulheim.

Kosten: 10,00 € pro Teilnehmer in bar, egal ob für einen Termin oder für alle drei, zu zahlen vor Ort bei der Lehrgangsleiterin.

Leitung: Miriam Sikora.

Referenten: N.N.

Teilnehmer: Alle, die sich für das Programm zum 1. und 2. Kyu Interessieren.

Anmeldung: bis zum 30.4.2019 nur durch den Verein, muss zu Lehrgangsbeginn schriftlich beim KDV vorliegen, an joachim.jaeger@nwdk.de

Kreis Rhein-Ruhr

Kata-Lehrgang Nage no Kata für Kyu- und Dan-Prüfungen

Datum: Sonntag, 31. März 2019.

Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr.

Ort: Sporthalle des Mädchengymnasiums Essen-Borbeck, Fürststädtinstr. 52-54 (Eingang Drogandstraße), 45355 Essen.

Referenten: Yusuf Arslan und Sergio Sessini, mehrfache Deutsche Kata-Meister.

Kosten: Eigenbeteiligung 10,00 € pro Teilnehmer, zu zahlen vor Lehrgangsbeginn.

Hinweise: Es werden die fünf Gruppen Nage no kata für Kyu- und Dan-Prüfungen nach der IJF/Kodokan Version vermittelt. Der Lehrgang ist für Prüflinge, Prüfer und Trainer gedacht. Aber auch andere Interessengruppen sind herzlich willkommen. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Teilnehmer begrenzt. Meldungen werden in Reihenfolge des Eingangs im u.g. Postfach angenommen.

Anmeldung: über den Verein bis zum 22.03.2019 per E-Mail an KDV-Rhein-Ruhr@web.de

Kreis Südwestfalen

Vorbereitungslehrgang 1. und 2. Kyu

Ausrichter: Kreis Südwestfalen.

Ort: Dojo des JK Hagen, Heinitzstr. 12, 58097 Hagen, Tel.: 0 23 73 / 39 01 80.

Referenten: Andrea Haarmann, 5. Dan und Florian Sieber, 2. Dan.

Prüfungsgebühr: 25,00 €, zu zahlen am Prüfungstag. In der Prüfungsgebühr sind enthalten: Prüfungsmarke, Prüfungsurkunde und Prüferkosten.

Meldungen: per E-Mail an h.kletke@t-online.de

Zeitplan: 04.05.2019, 10:00 - 12:30 Uhr. 11.05.2019, 10:00 - 12:30 Uhr. 18.05.2019, 10:00 - 12:30 Uhr. 25.05.2019, 10:00 - 12:30 Uhr. Prüfung: Samstag, 8. Juni 2019, Prüfungsbeginn 11:00 Uhr (im Dojo des JK Hagen). Eintreffen der Prüflinge bis 10:15 Uhr.

Wie sind eigentlich Übungsleiter in der OGS versichert?

Viele Vereine verfügen über Kooperationsverträge mit Schulen und Kitas, um eine Betreuung in der offenen Ganztagschule (OGS) sicherzustellen. Hier können sie Schüler für den Sport begeistern. Und die haben einen Riesen-Spaß an der Extra-Bewegung. Für den Verein sind solche Kooperationen perfekte Möglichkeiten, die Sportarten den Schülern näher zu bringen und hierdurch auch neue Mitglieder zu gewinnen.

Ob im Verein oder beim Kooperationspartner: Wir sichern Sie ab!

Übungsleiter, die Kinder in der offenen Ganztagschule sportlich unterstützen, sind ja nicht unmittelbar für den Verein tätig. Die Sportversicherung folgt jedoch der aktuellen Entwicklung des organisier-

ten Sports und versichert vom Verein delegierte Übungsleiter auch bei ihren Tätigkeiten in der offenen Ganztagschule. Der Versicherungsschutz besteht dann also nicht nur beim Vereinstraining, sondern auch, wenn die Betreuung in den Räumen des Kooperationspartners in Schulen oder Kindertagesstätten stattfindet.

Gut zu wissen: Sogar der Weg zu und von der Tätigkeit ist für die Übungsleiter mitversichert. Voraussetzung für den Versicherungsschutz ist, dass eine vom Landessportbund/Landessportverband geförderte/unterstützte schriftliche Kooperationsvereinbarung zwischen Verein und Kooperationspartner vorliegt.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Bodenkampf Grundlagen (Ju-Jutsu, Aikampf, MMA).
Datum: Samstag, 16. März 2019.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, Adolf-Wurm-bach-Straße, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Referent: Christian Schläger, 3. Dan.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: BC Olfen.
Thema: Hebeltechniken.
Datum: Sonntag, 17. März 2019.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Von-Vincke-Str. 1, 59399 Olfen.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Thema: Verteidigung gegen Messer- und Kettenangriffe.
Datum: Samstag, 30. März 2019.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Referenten: Ralf Kettler, 6. Dan, Werner Dermann, 7. Dan.
Kosten: 15,00 €

Lizenzlehrgang

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SG Langenfeld e.V.
Thema: Prüferlizenzneuerwerb Teil 2.
Datum: Sonntag, 31. März 2019.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Langforter Str. 72, 40764 Langenfeld.
Leitung: Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.
Kosten: 30,00 € für Teil 1 und 2 zusammen, vor Teil 1 zu entrichten.
Vermerk: Gebühr wurde bereits vor Ausbildungsteil 1 entrichtet. Bitte keine weitere Überweisung tätigen! Zur Qualitätssicherung wird im Rahmen der Veranstaltung ein Qualifizierungstest erhoben. Evt. Änderungen sind der NWJJV-Homepage (www.nwjv.eu) zu entnehmen.
Meldung: Anmeldung vom Teil 1 gilt auch für Teil 2. Neuanmeldung ist nicht erforderlich! DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Feriendorf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Matenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

2. Kaderlehrgang

Trainer C Leistungssport - 5 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SU Witten-Annen
Thema: Duo und Fighting.
Datum: Samstag, 30. März 2019.
Zeit: 13:00 - 19:00 Uhr.
Ort: Kälberweg 2, 58453 Witten.
Referent: Ralf Pollnow.
Kosten: 5,00 € unter 18 Jahre, 15,00 € über 18 Jahre.

Bezirksprüfung Aachen

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PTSV Aachen.
Datum: Samstag, 6. April 2019.
Zeit: Beginn 14:00 Uhr.
Ort: Eulersweg 15, 52070 Aachen.
Leitung: Werner Petersen, Bezirksvertreter.
Kosten: maximal 25,00 €

Landesprüfung 1

Thema: Dan-Prüfung (U45/UE45).
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JSC Soest e.V.
Datum: 6./7. April 2019.
Zeit: Eintreffen 10:00 Uhr. Start 11:00 Uhr (Tag 2 nur bei entsprechend hoher Teilnehmerzahl).
Ort: Paradieser Weg 20 (Navi: Pagenstr. 55), 59494 Soest.
Leitung: Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen, Peter Pölling, 5. Dan, Referent Senioren.
Kosten: 70,00 €
Vermerk: Gebühr bitte zeitgleich zur Anmeldung auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, IBAN: DE77370501981900556307, BIC: COLSDE33XXX, Spk Köln-Bonn, Verwendung: Dan-Prüfung 1, [Name, Vorname]. Evt. Änderungen sind der NWJJV-Homepage (www.nwjv.eu) zu entnehmen.
Meldung: Anmeldeformular und hierin enthaltene Checkliste (siehe NWJJV-Homepage/Download/Formulare) zusammen mit Nachweiskopien spätestens sechs Wochen vor der Prüfung postalisch an den Prüfungsreferenten senden (Einschreiben mit Empfangsbestätigung per Unterschrift können nicht angenommen werden). Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Jahn Bad Driburg.
Thema: Atemtechniken.
Datum: Sonntag, 7. April 2019.
Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr.
Ort: Städt. Gymnasium, Kapellenstr. 19, 33014 Bad Driburg.
Referent: Dieter Krems, 3. Dan.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Konzen.
Thema: Ju-Jutsu mal taktisch.
Datum: Samstag, 4. Mai 2019.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Konrad-Adenauer-Straße, 52156 Konzen.
Referent: Heinz Schäfer, 7. Dan.
Kosten: 15,00 €

Verlängerung der Lehrbefähigung - 5 UE

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Eichen.
Datum: Sonntag, 5. Mai 2019.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Schulzentrum Stählerwiese, 57223 Kreuztal.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Nächste Verlängerung 5 UE am 08.09.2019.
Teilnahme nur für Sportler, deren Lehrbefähigung an diesem Tage noch Gültigkeit hat. Ansonsten Verlängerung 15 UE am 14/15.09.2019 in Kreuztal.
Anmeldung: mindestens 14 Tage vorher bei der Geschäftsstelle des NWJJV e.V.

In eigener Sache

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein – bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per Mail an: Wolfgang Kroel / lehrwesen@nwjjv.eu

Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Neben der Matte

Achtsam im Verein

Der öffentliche Diskurs in Deutschland hat sich unter anderem durch die Debatte um Neuzugewanderte geändert. Dies wirkt sich auch immer mehr auf den Sport aus. Viele Menschen sind aufgrund dieser Veränderungen verunsichert und manche äußern dies sogar durch diskriminierende bis menschenverachtende Äußerungen.

Hierfür ist das Seminar „Achtsam statt Neunmalklug - damit Ausgrenzung im Verein keine Chance hat“ ins Leben gerufen worden. Themen sind unter anderem:

- Welche Formen von Diskriminierung gibt es und wo begegne ich ihnen?
- Wie gehe ich mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit um?
- Welche Lösungen gibt es für welche Beispielsituationen?

Den Inhalten liegen die Positionen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen und die Ziele des Projekts *„Entschlossen weltoffen!“* zugrunde: **Gemeinsam für Demokratie und Respekt!**

Terminübersicht

13.03.2019	in Hellenthal
18.03.2019	in Wegberg
21.03.2019	in Bergheim
21.05.2019	in Aachen
04.07.2019	in Duisburg
23.09.2019	in Soest
21.11.2019	in Siegburg

Ansprechpartner

Carina Hagen

Fachkraft „Integration durch Sport“

Vereinsportrait im Budoka

Ihr habt in eurem Verein ein ganz besonderes Projekt oder etwas, was euren Verein ganz besonders macht?

Mit einem Vereinsportrait im Budoka könnt ihr eure Geschichte erzählen

Ansprechpartner:
Erik Gruhn
(Presse Budoka)



mein Verein in den Medien



Wie kannst du deinen Verein in den klassischen und neuen Medien am besten darstellen?
Welche Tipps und Tricks gibt es in der Öffentlichkeitsarbeit?

Das Seminar findet vom 6.-7. April in der Sportschule We-dau statt. Weitere Informationen findet ihr im Lehrgangsbereich auf der NWJV-Seite

Netzwerktreffen

„Integration im Kreis Olpe“

Beim Netzwerktreffen „Partner in den kommunalen Integrationsnetzwerken qualifizieren und stärken!“ können sich Vereine vor Ort über den Stand ihrer kommunalen Sport- und Integrationspolitik informieren und austauschen.

Das Netzwerktreffen findet am 28.05.2019 von 18:00-21:00 statt.

Ansprechpartner „Neben der Matte“

Bei weiteren Fragen, Anregungen und Ideen zu diesen Themen bitte bei Carina Hagen melden.

Tel: 0203 7381-625
carina.hagen@nwjv.de

Vereinsstrukturen zeitgemäß gestalten

Sportvereine müssen gestaltet aber auch verwaltet werden. In welchen Strukturen bewegen wir uns als Sportvereine und wie müssen wir uns selbst aufstellen um was tun zu können oder sogar zu müssen? Dazu ist es notwendig sich mit der eigenen Struktur und den Anforderungen auseinander zu setzen.

Hier wird die „Modularausbildung F1 (C)- Der zukunftsfähige Sportvereine“ den Vereinsmanager/innen Informationen und Ideen an die Hand geben, wie sie sich neu oder optimiert organisieren und aufsteigen können, bzw. müssen.

Das Modul findet vom 30.-31.03.2019 in Köln statt. Kosten mit Vereinsempfehlung: 90,00 €.

21. INTERNATIONALES TURNIER U16 MÄNNLICH



Sichtungsturnier des Deutschen Judo-Bundes

**Samstag, 6. April 2019
ab 9:00 Uhr**

Walter-Schädlich-Halle

Kampstr. 2 a, 47166 Duisburg-Hamborn

**Wir machen uns stark für
den Duisburger Sport.**

Duisburger Unternehmen für den Duisburger Sport



Eine Gemeinschaftsaktion mit dem Stadtverbund Duisburg

Teilnehmende Nationen 1999-2018: Belgien, Deutschland, Großbritannien, Lettland, Luxemburg, Niederlande, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Slowenien, Tschechien, Ukraine